





patriotischen Unternehmens erhofft werden kann. Ein biesiger Bürger, den wir wohl als hiesigen...

Wir haben gestern nachgewiesen, dass in den sächsischen Gemeindev...

In Dresden, 23. October. In der heute Abend stattgefundenen Sitzung des Stadtverordneten...

Die Wahlbestimmungen für die nächste Sitzung...

wirkliche Sachverhalt ist folgender: In den Gründerjahren war bekanntlich die Nachfrage nach Arbeitskräften...

Tresden, 23. October. In der heute Abend stattgefundenen Sitzung des Stadtverordneten...

Sänglicher Ausverkauf der Mäntel-Lagers... Winterrmäntel, einf. u. bessere Sachen...

Caves de France, Reichstr. 5. Weinhandlung zur Einföhrung Gemisch... reiner franz. Weine...

A. Silze, Cigarren-Import, Petersstr. 20 und Goethestr. 9. Grosses Lager direct importirter Habana-Cigarren...

Tageskalender. Kaiserliche Telegraphen-Anstalten: 1. R. Telegraphenamtl... 2. R. Postamt...

Christliche Erziehungsanstalt... Schultheater im alten Krankenhaus... Repertoire der Stadttheater zu Leipzig...

Chinesische Theehandlung von Krottschmann & Gröschel... Verkauf u. Einkauf von Antiquitäten...

Neues Theater. (264. Abonnements-Vorstellung, IV. Serie, gelb): Die weiße Dame. Romische Oper in 3 Acten...

Carola-Theater. Sophienstraße 6. Freitag den 26. October 1878. Vorstellung des Fräulein Cepkauni. Erster Debit des Schauspielers Fr. Otto Pesz. Neu einführt: Die schöne Selena...

Verein Thalia. Sonntag, den 27. October. Volkstück in 3 Acten von Mein Leopold. L'Arronge. Anfang 6 Uhr. Bilette für Mitgl. u. Gäste heute u. morgen Abend...

Alles Theater. 58tes Gastspiel des Herzoglich Meiningen'schen Hoftheaters...

Der heilige Dreifinigabend (twelfth night). Lustspiel in 5 Acten von Schafspare. Uebersetzung von Schlegel.

Die Decorations sind von den Herren Hofmalern Gebr. Brüder gemalt... Die Scene ist eine Stadt in Äthiopien...

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig. Sonnabend, 26. October. (265. Abonnements-Vorstellung, I. Serie, grün).

Sonnabend, 26. October. (266. Abonnements-Vorstellung, II. Serie, gelb): Die weiße Dame.

Sonnabend, 26. October. (267. Abonnements-Vorstellung, III. Serie, blau): Die weiße Dame.

Sonnabend, 26. October. (268. Abonnements-Vorstellung, IV. Serie, gelb): Die weiße Dame.

Sonnabend, 26. October. (269. Abonnements-Vorstellung, V. Serie, grün): Die weiße Dame.

Sonnabend, 26. October. (270. Abonnements-Vorstellung, VI. Serie, blau): Die weiße Dame.

Sonnabend, 26. October. (271. Abonnements-Vorstellung, VII. Serie, grün): Die weiße Dame.

Sonnabend, 26. October. (272. Abonnements-Vorstellung, VIII. Serie, blau): Die weiße Dame.

Sonnabend, 26. October. (273. Abonnements-Vorstellung, IX. Serie, grün): Die weiße Dame.

Sonnabend, 26. October. (274. Abonnements-Vorstellung, X. Serie, blau): Die weiße Dame.

Sonnabend, 26. October. (275. Abonnements-Vorstellung, XI. Serie, grün): Die weiße Dame.



Wir führen Wissen.

# H. G. Peine, Reichhaltiges Gardinen-Lager

## Wäsche- und Ausstattungs-Magazin.

Alle Arten Weißwaren und Stückerien, Feinste Leinentücher, Dupond & A 50 A, Damen-Hüte in Moiré, Camlet und Filz, Schürzen jeden Genres, Saletten, Fächer, Wäschlein und Seidenband.

31. Grimma'sche Strasse 31.

Besonders empfehle Pariser Corsets.

Schluß der Pariser Weltausstellung am 10. November c.

**Carl Riesel's letzte Gesellschaftsreisen**

bis zum 26. Octbr. u. 4. Novbr. c. Programme gratis in Berlin SW., Jerusalem-Strasse 49, am Dönhofsplatz.

**Carl Riesel's Reise-Comptoir,** (Auch für Gesellschaftsreisen im Frühjahr 1879 1) nach Italien, 2) den russisch-türkischen Kriegsschauplätzen und Orient, 3) nach Egypten, 4) nach Spanien.

Wohnung in Magdeburg.

### Leipziger Credit-Bank

eingetragene Genossenschaft.  
(Klostergasse Nr. 13, Hôtel de Saxe).

Den Einfluß für die bei uns eingelegeten und einzulegenden Gelder haben wir von heute ab

gegen kurze Kündigung resp. sofortige Rückzahlung

**Drei und ein halb Procent,**  
gegen einvierteljährliche Kündigung

**Vier Procent**  
gegen einhalbjährliche Kündigung

**Vier und ein halb Procent**  
gegen einjährige Kündigung

Leipzig, den 21. October 1878.  
Der Verwaltungsrath.  
Gustav Bär.

### Magdeburgische Zeitung.

Abonnement pro November-December.

Wegen Einwendung der Volkswirtschaft liefern wir schon vom Tage des Abonnements ab bis 1. November c. die Zeitung gratis. Am 1. November beginnt die Veröffentlichung des außerordentlich spannenden Romans von Braugegel:

**„Der Kampf der Dämonen.“**

Expedition der Magdeburgischen Zeitung.

### Zschocher's Musik-Institut

Thomaskirchhof No. 2, 1. Etage,  
ausschließlich für Clavierspiel (Solo-, Ensemblespiel) und Theorie-Unterricht.

Neue Unterrichts-Curse beginnen am 1. November. Aufgenommen werden sowohl Anfänger als auch Vorgesekter, Kinder vom 7. Lebensjahre an. Der Eintritt kann auch am 1. jeden Monats geschehen und erbitte ich mir die Anmeldungen neuer Zöglinge in den Nachmittagstunden von 3-5 Uhr.

Honorar bei wöchentlich 2 Unterrichtsstunden monatlich 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> M., incl. Noten, bei 3 Stunden 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> M. Näheres d. Prospect, welcher in der Anstalt gratis zu haben ist. Für Damen bestehen in obgenannten Fächern auch Separat-Curse. (Pianoforte-Kammermusik unter Mitwirkung bewährter Künstler.)

Zu den vom 25. October bis 4. November im Institutlocal stattfindenden Michaelis-Prüfungen der schulpflichtigen Schülerinnen stellen hierfür sich interessirenden geehrten Familien auf Wunsch noch einige Eintrittskarten zur Verfügung.

Während der Prüfungen hat der Unterricht seinen ungestörten Fortgang.  
Joh. Zschocher.

### Kaufm. Lehrinstitut v. E. Schnelder,

Turnerstrasse No. 2, 3. Etage,

eröffnet am 25. October a. c. neue kaufmännische Unterrichtscurse (sowohl halbjährige als auch einjährige Tages- und Abendcurse), welche folgenden Lehrplan umfassen: Einfache und doppelte Buchführung, Contorarbeiten, Kaufm., Rechnen, Wechselrecht, Deutsche Handelscorrespondenz, Kaufm., Schönschreiben und Stenographie. — Auch wird das Institut Gelegenheit zur Erlernung und Ausbildung in der deutschen, französischen und englischen Sprache bieten.

In diesen Curssen finden sowohl jüngere, als auch hauptsächlich ältere Leute Gelegenheit, sich eine den Bedürfnissen des praktischen Lebens entsprechende Fachbildung anzueignen.

Anmeldungen zu denselben, mündlich oder schriftlich, sowie auch für einzelne Fächer, nehme ich täglich an. — Prospecte gratis.

### 10. Cyklus

#### Wissenschaftlicher Lehr- und Unterrichtscurse für Damen:

- Die griechisch-römische Kunst seit Alexander des Großen: Herr Dr. Theodor Schreiber (Montag und Freitag von 4-6).
- Die Entwicklung des Weltverkehrs und die Verkehrswege in Rücksicht auf die Kultur der Völker: Herr Dr. Jung (Montag u. Freitag von 6-8).
- Byron (sein Leben, seine Werke und sein Einfluß auf die deutsche Literatur): Herr Dr. Dahlmann.
- Die patriotische Literatur der Freiheitskriege: Herr Dr. Mehlhorn (Sonntag von 4-6).

Die Vorträge finden im Saale der ersten Bürgerschule statt. Prospecte sind gratis bei Frau Dr. Goldschmidt, Silberstraße 2, zu erhalten.

### Reit-Unterricht

zu jeder Zeit wird gründlich und billig erteilt:  
**Reitbahn Lehmann's Garten.**

(R. B. 475.)

## Tanz-Unterricht.

**Friedrich Kuntze**  
No. 7, II. Civil-Ingenieur u. Patentanwalt No. 7, II.  
wohnt nunmehr Nr. 7, II. Wendelsohnstraße Nr. 7, II.

BUCHDRUCKEREI

### FISCHER & KÜRSTEN

Leipzig, Johannesgasse 32

Liefert alle Drucksachen für Handels- und Gewerbebetrieb in Schwarz- und Buntdruck schnell, geschmackvoll und billig.

### Zehr's Atelier, Königsplatz 11,

liefert zu billigen Preisen vorzügliche Bilder, 12 Stück Bistienarten 3 A, 6 Stück 2 A, 12 Stück Medaillon-Bilder nach Bistienarten-Photographie 50 A.

**Local-Veränderung.**  
**M. Schiller, Katharinenstraße 16, 2. Etage.**

### Damen-Kleiderstoffe

in großer Auswahl.

Cachemir, schwarz und couleur, doppelt breit, Meter von 1 Mark 75 Pfg. an,  
Doppel-Lüster, weich und glanzreich, Meter 60 Pfg.!

Lamas, Flanelle und Varchend,  
Sembentuch, Madapolam und Shirting, Meter von 30 Pfg. an,  
Schwarze Alpaccas u. Mohairs Nr. v. 65 Pfg. an,  
Seidene Shawlchen, Crêpêtücher, gestickt,  
Leinen-, Alpaca- und Moiré-Schürzen.

**N. Steinberg, Querstraße 17, II.**

### Gardinen

in grösster Auswahl zu billigsten Engros-Preisen im Detail  
Rüschen, Krausen, Garnituren.  
Sämmtliche Weisswaren, Bettdecken.

**Philipp Lesser, Grimma'sche Str. 4, 1 Tr.**  
NB. Einige Stücke seidener Jacquot-Sammet verkaufte zum Kostenpreise.

(R. B. 407.)  
In Folge besonders vortheilhafter Abschlüsse empfehle ich zu

## Seidne Bänder

schwarze u. farbige Sammete.

**37. Strasse J. Danziger Strasse 37.**  
Modistinnen gewähre besondere Vortheile.

(R. B. 484.)

### Adolphine Wendt

Universitätsstrasse 21.

Eleg. u. einfache Hüte. Lager neuer Hüte in  
**Getragene Filz- u. Sammet.**  
Hüte in Filz u. Sammet werden wie neu umgearbeitet. Reichste Auswahl, neueste Formen. Billigste Preise.

Einen größeren Vorrath

### Möbel- u. Portièren-Stoffe,

in Coupons der letzten Saison, einfachen und eleganten Genres, sowie

### weisse Gardinen

habe ich als ganz besonders preiswerth zum Verkauf gestellt.

### Damast- und Nips-Neste,

für Sopha-Bezüge passend, äußerst billig.

**Wilhelm Röper.**

Meine Winter-Curse für Erwachsene und Kinder beginnen sowohl in meinem Salon: Schulstrasse 4 als auch in Familienkreisen am 1. November. Geß. Anmeldungen erbitte möglichst von 12 bis 4 Uhr in meiner Wohnung Markt 17, III. (Königsbau).

Hermann Friedel, Universitäts-Lehrer.

Bohr. Brust-Malz-Zucker

**RICHARD KRÜGER**  
28  
Grimm-Strasse  
28.  
LEIPZIG

empf. als bewährtes Heilmittel gegen Husten

Erfinder und alleiniger Destillateur

Gegründet 1846.  
Eingetr. Schutzmarke.

bekannt unter der Devise:  
Occidit, qui non servat,  
von dem Erfinder und alleinigen Destillateur  
**H. UNDERBERG-ALBRECHT**  
an Rathhaus  
in Rhinberg am Niederrhein. v.  
K. K. Hoflieferant.

Warnung vor Fälschungen und vor Flaschen ohne mein Siegel und ohne die Firma  
**H. Underberg-Albrecht.**

Stets recht zu haben in ganzen und halben Flaschen und in Flaschen in Leipzig bei den Herren: F. W. Felsche, P. A. Kalschmidt, Leopold Lyssow, J. A. Nürnberg Nachfolger, Leander Schwefelger, Otto Schlein, Zeitzer Strasse, und G. H. Werner, sowie allenthalben bei den bekannten Herren Debitanten.

des Boonekamp of Maag-Bitter.

### Niechpulver,

die angenehmsten Blumen- und anderen Wohlgerüche zum Parfümieren der Wäsche u. Kleider empfehlen in Papierumschlägen à 50 A.

Fr. Jung & Co.,  
Grimm. Str. 28.

### Rußhaalen-Extract und Rußhaalen-Vomade,

das beste Haarfärbemittel ohne schädliche Substanzen empfohlen

**Görs & Münz,**  
Petersstraße 15.

O. H. Mader's optisches Institut  
Markt 10, Kauffhalle, Durchgang  
hält grösstes Lager v.  
Opern- und Koloriergläser, Fernrohren, Lorgnetts, Brillen, Klebmer, Thermometer, Barom. etc.

### Sammet-Hüte,

Filz-Hüte, garnirt und ungarirt, Federn, Blumen, Jacqon empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

**H. Adamczyk,**  
Theater-Platz.

NB. Sammet- und Filzhüte werden nach französischen Modellen modernisiert.  
Obergu vier Brungen.





Deutsche Rundschau.

für Geographie u. Statistik. Herausgegeben von Dr. Carl Arndts.

Das oben angegebene erste Heft dieser neuen geographischen Zeitschrift...

Die Insel Cyprien. Von Friedr. v. Hellwald. — Seebad Rappol. Von Friedr. v. Hellwald. — Die maltesische Inseln...

Hanfcouverts mit Firma Kaltschmidt & Seib Nachf. Papierhandlung, Seitzer Str. 17.

Visitenkarten 100 à 75 u. eleganteste Rechnungen, Autographien, Karten 100 v. 1 A an...

Monogram-Briefpapier alle Buchstaben vorräthig. Visitenkarten 100 v. 1 A an...

Ein stud. phil. wünscht Nachhilfestunden zu ertheilen, insbesondere Mathem., Englisch u. Französisch...

Gründl. Clavierunterricht. Anf. bill. etc. von meri. Dame Reudnig, Kronprinzstr. 11, II. l.

Musikunterricht (Clavier u. Theorie) ertheilt Peter Reak, Gr. Windmstr. 29, II. Dr. an Fr. Kistner's Musikalienhandl.

Unterricht i. Zitherspiel ertheilt Peter Reak, Gr. Windmstr. 29, II.

Tanz-Unterricht. Meine Privat-Curse beginnen Anfang November. Unterricht schnell u. gründlich...

Junge Mädchen können das Schneidern selbst u. praktisch erl. Tauchaer Str. 24, III. Schneider wird bei Anfertigung der eigenen Garderobe...

Reitbahn, kleine Hindernisstr. Nr. 10. Gründlicher Unterricht findet zu jeder Tageszeit...

Otto Sack, sein Geschäft und Patentbureau, Plagwitz, Reitstr. 1.

Parquet-Tischdecken werden sauber gewaschen u. frohlich Sternwartenstr. 27. Fürst. Matratzen- u. Bettstellen-Leihanstalt.

Parquet-Tischdecken werden sauber gewaschen u. frohlich Sternwartenstr. 27. Fürst. Matratzen- u. Bettstellen-Leihanstalt.

Parquet-Tischdecken werden sauber gewaschen u. frohlich Sternwartenstr. 27. Fürst. Matratzen- u. Bettstellen-Leihanstalt.

H. Block, Landschaftsgärtner empfiehlt sich zum Anlegen geschmackvoller Gärten u. Plätze...

Teu gescherten Herrschaften empfiehlt sich ein Tapetierereid, um im Hause zu sehr billigem Preise...

Gartons liefert schnell und billig Königplatz 18, 2 Tr. Gedichte, Tafellieder, Lieder werden schnell und schön gefertigt...

Gedichte, Tafellieder, Lieder werden schnell und schön gefertigt. Brandweg Nr. 1, 1. Etage links.

Zöpfe, Tafellieder, Lieder werden schnell und schön gefertigt. von 75 A. Haar-Urketten 32 verschied. neue Muster...

Zöpfe, Tafellieder, Lieder werden schnell und schön gefertigt. von 1 A. Chignons, Urketten, Armhänder etc.

pelze und Pelzschäufel werden nach den neuesten Façon angefertigt, um geändert u. gründl. von Moten gereinigt.

Serenkleider liefert aus, modernisiert, getragene Röcke werden wie neu. F. Rädiger, Sainstraße 5, 2, Tr.

Häute wird gefärbt Turnersstraße 6, III. Bus wird sauber u. geschmackvoll gef. auch alle übrigen weibl. Handarb. angeh.

Plisse gepresst à 3 u. 4 A. Peter, auch gef. Rühlgasse Nr. 6, p. S. Eamiers Eine perfecte Schneiderin...

Wusführlichen Rath zur Heilung jeder Krankheit ertheilt H. A. Metzner, Lehrer der Naturheilkunde...

Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Leipziger Straße 91, heilt brieflich Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten...

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Geschlechts-, schlechts- u. Hautkrankh., consult. tagl. v. 10-3 Nicolaistr. 6, II.

Bettstätten in den schlimmsten Fällen und bei jedem Alter ist in 14 Tagen für immer zu beschaffen...

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Geschlechts-, schlechts- u. Hautkrankh., consult. tagl. v. 10-3 Nicolaistr. 6, II.

Fischer's Oel- u. Sumpfkocher ist zu haben in den Apotheken Gohlis und Connewitz.

Rotto: „Ihr habt das Gute so nahe!“ Spitzwegerich-Saft, 1871 vom kal. bayer. Obermedicinal-Collegium...

Zu Spritzenarbeiten und Malen div. Holzarten in reicher Auswahl empfiehlt Minna Kutzenbach...

Glückschweinchen, echt 60 A. Georgthal, Schenkungen gegen Unglücksfälle sind zu verkaufen.

Fahnen, Stickerie, Schärpen, Schleißen, Vereinsabzeichen Grunnastraße 31, rechts u. G. S. Gante.

Damen Ansehen-Wäsche-Wagen fertigt in schöner Façon pr. Pfd. von 18 A an...

Unentbehrlich für seine Wäsche! Franz Coblenzer's Patent-Stärke-Glanz! Otto Meissner & Co., Nicolaisstraße, hier.

Grosser Ausverkauf von Regen- und Sonnenschirmen wegen bevorstehender Geschäftsaufgabe 41 Petersstrasse 41. Franz Pätzolt's Nachfolger.

Stadt Wien, Petersstr. 20. Grobhartige Auswahl von Damen- u. Herren-Schmuckgegenständen.

Unter reichhaltiges ganz neu assortirtes Lager in deutschen, französischen und englischen Bijouterie, Galanterie- u. Kurzwaren.

Herrn-Schaft-Stiefel und Stieletten à Paar nur 3 Thlr. sowie eleg. Herren-Stieletten, Wiener Façon.

C. O. Döring, Gainsstraße Nr. 2, Petersstraße Nr. 13. empfielt Vüffel- und Württembergerwaren.

Zur gefälligen Beachtung. Goeben traf wieder frische Sendung des so vorzüglich und lobend anerkannten...

C. G. GANTZ, BIER-DEPOT. Gohlis in Liebertowitz. Gerhardt, Reudniger Straße „zur Wilschinsel“.

Ich offerire ab 1. November 1878 franco per Post nach allen deutschen Postorten...

Die Bildhandlung von Ernst Krieger, 6 Sporerstraße 6. empf. frischen Roth- u. Tambirisch...

Damen-Hüte, Mädchen-Hüte in Filz von 75 A an. Kuerbachs Hof, Gewölbe Nr. 6. C. G. S. dr.

Grosser Herbst-Anverkauf neuerer Kleiderstoffe, Mäntel und Hülfstücke zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.

Sammet, echten, 70 Ctm. breit, zu Jaquets, sowie einen H. Borrath schon reinig. Cademir...

Oberhemden, Kragen, Manschetten, Shlipse und Cravatten empfiehl billigst C. W. Reinert.

Handschuhe, in Glace, Wasc- und Wollleder, beste Qualitäten, sehr billig. Shlipse und Cravatten...

Marabouts, Fransen in neuen eleganten Dessins empfing Albrecht Dittrich.

Fransen in Seide, Wolle, Chemise für Kleider und Mäntel Besätze Knöpfe werden 25% unter bisherigen Preisen...

Georg Schliebener, Reumarkt Nr. 34. Beste Nähseide Maschinenseide und Chasse...

Voigt & Palmedo 54, Nicolaisstraße 54. offeriren zu den billigsten Preisen Pariser Palm-Gold-Urketten...

Neuheiten in Gürteln und Gürtelschlössern empfehlen Görs & Münz, Petersstraße 15.

Lampendochte in allen Breiten empfiehlt Reichstraße 55 Minna Kutzenbach.

Seifen-Lager. Seifen- u. Kernseifen, sowie die raff. Bleich- u. Wachs-Seife...

Minna Kunz, Reichstr. 48. Streich-Papier, Streich-Waße wieder eingetroffen bei Oscar Retzhold...

Streich-Papier, Streich-Waße wieder eingetroffen bei Oscar Retzhold, 10 Lindenstraße 10, Jabel-Baum...

Streich-Papier, Streich-Waße wieder eingetroffen bei Oscar Retzhold, 10 Lindenstraße 10, Jabel-Baum...

Streich-Papier, Streich-Waße wieder eingetroffen bei Oscar Retzhold, 10 Lindenstraße 10, Jabel-Baum...





Winterüberzieher!

und ganze Anzüge 18,50... Stiefel u. Stiefelchen f. Herren u. Damen... Ein Reisepeitz...

Cassafabrik Kna. Weiße Reutirch. 7.

Ein großer Saft... Eine Satinir-Maschine... 2 große Schwungräder...

Erdmanns, Moritz, Torsthenstraße

oder Rade wird ein Grundst. mit Borden... Eine flotte Restauration... Geschäfts-Kauf...

Geld in jedem Betrage... Billige Provision, coulante Bedienung, beste Referenzen. J. Lion, Lübeck, Trade Nr. 372.

Privat-Entbindung

Wilhelmine Raub, Hebamme, Schönfeld, Neuer Anbau, Hauptstraße 9, 1. Etage.

Offene Stellen

Feine Buchhandl.-Reisende werden gegen höchste Provision gesucht... Tüchtige Agenten für Feuer- u. Transp.-Vers. werc. f. hier...

6000 Mark

werden sofort gegen 3 Monats-Receipt bei hohem Zinsfuß zu leihen gesucht.

120,000 Mark

find auf Leipziger Grundstücke gegen vorläufige Hypothek ausleihbar durch Rechtsanwalt Dr. Max Eckstein.

Offerte

Eine leistungsfähige Dampfmaschinenfabrik hat ca. 3000 Cent. sein gemahltes reines Knochenmehl abzugeben...

Eichene Pfosten

ganztrocken 2 1/2, 2 1/4, 2 1/2 Zoll stark, 160 bis 200 4 per Kubitus in Büffel gemessene Reudnitz, Rathhausstr. 22, 1. Etg.

Landauer, Landaulets, Coupés

Landauer, Landaulets, Coupés, Phaetons, Omnibus, Jagdwagen und Phaetons Carolinensstraße Nr. 20b, an der Saverischen Bahn.

Ein vierrädriger Handwagen

ist zu verkaufen Reichstraße 38 beim Hausmann.

Möbel

Berliner, Spiegel, Schränke empfiehlt Th. Gruniger, Tischlerei, Floßplatz 29.

Ein einspänniger Rollwagen

auf Federn, dauerhart gearbeitet, wird billig zu kaufen gesucht.

Kaufgeschäfte

Ein nicht über 1/2, der Brandkasse belast. größeres Haus in guter Lage wird gekauft...

Haus-Kaufsucht

Ein solid gebautes Rindhaus wird zu kaufen gesucht.

Associe-Gesuch

Ein Kaufmann wünscht sich mit 30,000 A an einem soliden und lucrativen Engros-Geschäft in Leipzig oder einer anderen größeren Stadt Sachsens activ zu betheiligen.

Theater

Gebrauch Herrenkleider... Getrag. Herrenkleider... Höchstpreise für getragene Herrenkleider, Militair und Civil, Gold- und Silber-Treffen.

Frauenhaare

werden jetzt gekauft und gut bezahlt in Schumann's Hof bei Adolf Helmrich, Friseur.

Ein einspänniger Rollwagen

auf Federn, dauerhart gearbeitet, wird billig zu kaufen gesucht.

Colort werden gesucht

30,000 A auf ein Leipziger Grundstück zu 5%, nach 120,000 A, St. G. 4111, 1000 St. 181,080 A, gerichtliche Taxe 2,000 A, Rente 20,820 A, Werth 300,000 A.

Ein junger Kaufmännlicher Berghund

ist billig zu verkaufen. Nr. unter Z. 482 Exp. d. Bl. erbeten.

Ein gut dressirter Hund (Bischer)

ist sehr billig zu verkaufen Schumachers, 5, 2 Et. Dars. Canariens. Comp. u. White, Schloß 1.

10-20,000 Mark

werden zu 6%, gegen gute Hypothek gesucht Dr. Rudolph, Reichstraße 44.

Geht auf Herrenkleider

Lament, Bett, Wasche taufe, hochd. Preis... Getrag. Herrenkleider kaufen zu hohen Preisen.

Geht auf Herrenkleider

Lament, Bett, Wasche taufe, hochd. Preis... Höchstpreise für getragene Herrenkleider.

Geht auf Herrenkleider

Lament, Bett, Wasche taufe, hochd. Preis... Frauenhaare werden jetzt gekauft.

Geht auf Herrenkleider

Lament, Bett, Wasche taufe, hochd. Preis... Ein einspänniger Rollwagen auf Federn.

Geht auf Herrenkleider

Lament, Bett, Wasche taufe, hochd. Preis... Colort werden gesucht.

Geht auf Herrenkleider

Lament, Bett, Wasche taufe, hochd. Preis... Ein junger Kaufmännlicher Berghund ist billig zu verkaufen.

Geht auf Herrenkleider

Lament, Bett, Wasche taufe, hochd. Preis... Ein gut dressirter Hund (Bischer) ist sehr billig zu verkaufen.

Geht auf Herrenkleider

Lament, Bett, Wasche taufe, hochd. Preis... 10-20,000 Mark werden zu 6%, gegen gute Hypothek gesucht.

Geht auf Herrenkleider

Lament, Bett, Wasche taufe, hochd. Preis... Ein schon längere Zeit besteh. kleiner Verein von Beamten und Kaufleuten.

Geht auf Herrenkleider

Lament, Bett, Wasche taufe, hochd. Preis... Ein solider, tüchtiger Geschäftsmann, ehrenb. Charakter, Anfang 30er, wünscht behufs Beurlaubung.

Geht auf Herrenkleider

Lament, Bett, Wasche taufe, hochd. Preis... Ein solider junger Mann wird mit einer Einlage von 600 A bei hohem Zinsfuß gesucht.

Geht auf Herrenkleider

Lament, Bett, Wasche taufe, hochd. Preis... Für ein kleineres Papier-Großgeschäft wird ein mit der Branche vertrauter Commis gesucht.

Geht auf Herrenkleider

Lament, Bett, Wasche taufe, hochd. Preis... Ein solider junger Mann wird mit einer Einlage von 600 A bei hohem Zinsfuß gesucht.

Geht auf Herrenkleider

Lament, Bett, Wasche taufe, hochd. Preis... Für ein kleineres Papier-Großgeschäft wird ein mit der Branche vertrauter Commis gesucht.

Geht auf Herrenkleider

Lament, Bett, Wasche taufe, hochd. Preis... Ein solider junger Mann wird mit einer Einlage von 600 A bei hohem Zinsfuß gesucht.

Geht auf Herrenkleider

Lament, Bett, Wasche taufe, hochd. Preis... Für ein kleineres Papier-Großgeschäft wird ein mit der Branche vertrauter Commis gesucht.

Geht auf Herrenkleider

Lament, Bett, Wasche taufe, hochd. Preis... Ein solider junger Mann wird mit einer Einlage von 600 A bei hohem Zinsfuß gesucht.

Geht auf Herrenkleider

Lament, Bett, Wasche taufe, hochd. Preis... Für ein kleineres Papier-Großgeschäft wird ein mit der Branche vertrauter Commis gesucht.

Geht auf Herrenkleider

Lament, Bett, Wasche taufe, hochd. Preis... Ein solider junger Mann wird mit einer Einlage von 600 A bei hohem Zinsfuß gesucht.

Geht auf Herrenkleider

Lament, Bett, Wasche taufe, hochd. Preis... Für ein kleineres Papier-Großgeschäft wird ein mit der Branche vertrauter Commis gesucht.

Vertical text on the far left edge, partially cut off.

Vertical text on the far right edge, partially cut off.



Die Herren Hausbesitzer und Administratoren

ersuche ich um gef. Anzeige ihrer zu Neujahr oder Otern 1. J. freizuerwerbenden Mieträume, da zahlreiche Gesuche nach Wohnungen z. B. bei mir eingegangen sind.

Garçon-Wohnung.

gesucht für einen Mann (Vehrlins) billig mit Mitteltisch (ober Pension). Rube-Rudensartenstraße Reudnitz. Preis 300 Th. W. 412 Expedition dieses Blattes.

Wohnung in der Westvorstadt für den 1. Novemb. bei einer anständ. Familie ab. Mitternacht ein fr. Garçon (1 Bohn- und Schlafk.) ohne Gebett für einen etwas lebenden Herrn. Bedingung sonnige Lage mit guter Aussicht in 1. oder 2. Etage mit Preisangabe. Adressen unter P. 80 in der Expedition dieses Blattes.

Garçonlogis in der Westvorstadt von einem j. Kaufmann gesucht. Off. mit Preisangabe unter B. 80. an Hrn. Otto Klemm.

Geht per 15. Nov. ein Garçonmohr, Reiser Hochzeit, möglichst mit Mitteltisch. Operten H. 1 d. b. Buchh. Hrn. O. Klemm.

Ein Gedächtnis als Schlafk. (ohne Koflee) sucht amst. Wurfche. Ndr. mit Preis unter S. II an O. Klemm.

Eine Familie von 3 erwachsenen Pers. sucht per sofort 2 mobilit. Zimmer, möglichst in der Westvorstadt. Offerten mit Preisangabe abzugeben Colonnadenstraße Nr. 14, im Comptoir.

Bei N. Rab. d. S. r. 1. möbl. Zimmer. Off. m. Preisang. u. Z. 5. H. 1. d. H. 1. Königspl. 17.

Planinos! Planinos! vermietet Alfred Neuhaut, 10 Lützowstr. 10.

Pianos, Pianoforte verm. und verl. Sternwartenstraße 24, 1 Tr. H. Seidler.

Ritterguts-Verpachtung. Das im Kreise 3. rht. - Verordnungs-Komitee - belegene Rittergut Polenz...

Die Verpachtungsbedingungen liegen zur Einsicht und Mittheilung beim unterzeichneten Beauftragten bereit und wollen etwaige Nachdenker bei demselben in nähere Verhandlung treten.

Rehan, den 21. October 1878. Der Realisations-Secretair T. Borneyer.

Ein an der Brandenburgerstraße geleg. Bauplatz soll als Feld oder Garten verpachtet werden. Ndr. Königspl. 2, u.

Restoration. Ein Local, welches bereits seit längerer Jahren zu dergl. Zwecke benutzt worden, ist anderweitig zu vermieten.

Näheres Sophienstraße 24 parterre.

Vermietung.

Ein Geschäftlocal, Hof, 1. Etage, 650 Mark.

Reichstraße Nr. 38, beim Hausmann.

Geschäftlocal-Vermietung. Nicolaistraße 11, 1. Et. ist ein schönes Local als Comptoir oder Warenlager zu vermieten.

Zu verm. sof. 1 gr. Gewölbe nahe am Markt, gute Lage, Preis 400 Th. p. a. Ndr. Thomashof 1, Cigarrengechäft.

Schöne helle Gewölbe, welche auch zu größeren Comptois, Warenlagern etc. hergerichtet werden können, billig zu vermieten.

Welterstraße Nr. 2/3, beim Hausmann.

Ein Edgewölbe, wo bis jetzt ein Barbier-Geschäft betrieben, ist an eines dergl. oder anders passenden Gewerbe zu vermieten.

Näheres beim Besitzer Franzfurter Straße 40b, parterre rechts.

Ein geräumiges Edgewölbe im Hofe Rotherstraße 16 sofort zu vermieten.

Näheres daselbst parterre rechts.

Ein H. Laden, passend zu Bäckereilocal oder Milchhandlung ist billig zu vermieten.

Windmühlenstraße Nr. 26.

Zwei helle geräumige Läden mit Schaufenstern, einer mit Stube und Keller, sind in lebhafter Lage der Nordvorstadt für sofort oder später billig zu vermieten.

Vorjürgstraße 13, parterre links.

Ein schöner gr. Laden mit Wohnung Reudnitz, Leipziger Straße 29/33.

Ein Laden mit Logis ist zu vermieten Ndr. Mühlengasse Nr. 18 im Hofe parterre.

1 Verkaufsladen u. Logis 300 Th. u. 1 Logis 1. Et. für 200 Th. Ndr. Nordstr. 24, 1.

Ruvern. 1. Jan. ar. helle Werkst., bezgl. N. Werkst. Hof. o. p. fr. 4. Et. ob. Sternstr. 26, 1. L. Blüh, Nicolaistraße 53, 1. Etage.

Blücherstraße 23 ist eine Parterre-Wohnung für 750 A zu vermieten.

Eine 1. Etage

Reumarkt 3 ist als Geschäftlocal von Otern 1879 an zu vermieten.

Näheres Auskunft ertheilt die Hausmannsrau daselbst.

Sofort zu verm. 1 fdb. Logis, geräumig, 1 Tr., 100 Th. Sternwartenstr. 17, Sem.

Eine freundliche erste Etage, einziges Logis im Haus, ist sofort oder vom 1. Januar 1879 ab anständig Leute für 480 A zu vermieten.

Näheres Kohlenstraße Nr. 8b.

Brautstraße 8 sind Wohnungen f. 85 Th. eine halbe 1. Etage für 160 Th., ein Kaufladen für 160 Th. mit Keller.

Davidstraße 14 ist sof. od. sp. zu verm. 1. Et. f. 120 Th. 1. April 2. Et. f. 110 Th. (R. B. 81)

18a zu verm. 1. Jan. 1. Et. f. 480 A durch Ndr. Dr. Engel, Katharinenstraße 28.

Albertstr. Logis-Vermietung.

Eine freundl. 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche und Kuchbör, sofort oder 1. Januar zu verm. Preis 700 Th. Riegelstraße 15, Kunstpark parterre.

Logis zu 420 A 1. Et., sowie in 3. Et. zu 420 und 375 A per Neujahr, auch sof. zu vermieten. Ndr. Freieit. 1. c. 3. Et. Es ist Alles brillant eingerichtet.

Zu vermieten ein Logis, Br. 110 Th. 1 Treppe hoch, 2 Stuben, 2 Kammern, Wahlmannstraße 2 part. zu erfragen.

Halbe 1. Etage f. 220 A zu verm. Vögelschtr. 14.

Zu vermieten ein fdb. Familienlogis 1 Tr., Br. 110 Th. Brandenburgerstr. 1, Laden.

Eine 2. Etage, 4 Zimmer u. Kuchbör, ist von Otern ab zu vermieten. Näheres Brandenburger Straße 40b, part. rechts.

Gohlis,

Bühlstraße 2, nicht am Exercirplatz, ist die freundlich u. ruhig gelegene 2. Etage für 180 Th. per 1. April 79 ab zu vermieten.

Näheres daselbst parterre oder in Leipzig, Dainstr. 25, 1. bei Richter & Co.

Leffingstraße 150,

ist die 2. Etage, 5 Stuben, Salon und Kuchbör, Gas u. Wasserleitung per 1. Jan. oder später zu vermieten.

Näheres 1. Etage daselbst.

1. Jan. zu verm. halbe 2. Et. f. 100 Th. f. 90 Th. Zu erf. Dobe Str. 15, Haderl.

Zwei freundl. Logis, 2. und 4. Et. zu 180 und 115 Th. pr. sofort oder 1. Jan. zu vermieten.

Berliner Straße 99, bei J. Stiefel.

Otern zu verm. Rörnerstr. 1, Ede Reiser Str., 2. Etage, Salon, 4 St., Gas, Berl. Oelen, Gärten, 200 Th. Ndr. Dr. Daß.

Per Otern 1879 ist ein Logis 2. Et. 5 Zimmer nebst allem Zubehör u. Garten, sehr schöner ruhiger und angenehmer Lage, für 250 Th. zu vermieten und zu erfragen bei Herrn Tröster, Restaurant, Ede Königspl. und Peterssteinweg.

Eine eleg. 2. u. 1. Salon, 7 Stuben u. Sub. 750 Th. an der Promenade, eine eleg. 1. Etage, 5 Stuben u. Sub. mit Salon u. Garten 800 Th., eine 2. Etage 5 Stuben u. Sub. 420 Th. nahe dem Rosenthal, eine 1. Etage 5 Stuben u. Sub. 1100 A, eine 3. Et. bezgl. 750 A nahe dem Schützenhaus, eine schöne 3. Etage 6 Stuben u. Sub. 375 Th. Emilienstraße, eine 1. Etage 3 Stuben u. Sub. 210 Th. Dresd. Str. sind per Otern zu vermieten durch Wih. Krolsch, Barfußgäßchen 2, II.

Welterstraße 1, u. 2. Etage 3 6 Zimmer Kuchbör, Garten, sofort oder später zu vermieten. Ndr. Fährstr. 22, Seiteneg. 1. r.

Zu verm. auf 1. April 1879 Leffingstraße 17, 2. Et. rechts. Näheres daselbst.

Welterstraße 26 zum 1. April 1879 eine halbe 2. Etage. Näheres parterre.

Albertstraße Nr. 3

ist die sehr geräumige 3. Etage per sofort oder später miethfrei. Ndr. im Parterre.

Zu vermieten Welterstraße 57, 3. Et. per Neujahr oder Otern 1879 eine schöne, der Neuzeit entspr. eingerichtete 3. Et. mit 7 Zim., Salon u. Balkon, auch Badezimm. u. sehr schön. Kaufsfr. 1500 A. Zu besich. von 11-4 Uhr.

Zu vermieten durch den Unterzeichneten per sofort oder per 1. Januar 1879 eine Wohnung in der 4. Etage Leffingstraße 13 für 225 A, das Parterre Nordstraße 19 für 900 A, die 2. Etage daselbst für 1050 A, sowie per 1. April 1879 im Hause Nr. 13 der Leffingstraße eine Wohnung in der 2. Etage für 570 A, drei Wohnungen in der 3. Etage zu 525 A, 480 A u. 900 A; im Hause Nr. 18 der Nordstraße das Parterre links für 1040 A, eine Wohnung in der 1. Etage daselbst für 1400 A; im Hause Nr. 19 der Nordstraße eine Wohnung in der 4. Etage für 420 A; im Hause Nr. 20 der Nordstraße (Welterstraße) zwei Parterrewohnungen zu 975 A und bez. 1350 A, eine Niederlage Nordstraße 20 für 150 A. Rechtsanwält Freytag, Nicolaistraße Nr. 45, 3. Et.

Zu vermieten ist eine halbe 3. Etage per 1. April 79. Zu erf. Welter. 72 pt.

Welterstraße Nr. 6, 4. Et. ist ein kleines Logis in ruhiger Lage für 240 A jährlich vom 1. Januar 1879 ab zu vermieten. Wegen Beschönigung wolte man sich an Herrn Rechtsanwalt im Grundbuch, Souterrain wenden.

Ndr. Zinleisen & Weber, Schulstraße Nr. 8.

Welterstraße 26 sofort oder später eine halbe 4. Etage zu vermieten.

Zu vermieten sind Otern 1879 zwei Wohnungen im Preis von 800 u. 680 A. Näheres Peterssteinweg 58 part.

Wohlfürher Steinweg 18 sind 2 comfortable Wohnungen im Preise von 850 A und 675 A vom 1. April 1879 ab zu vermieten. Ndr. beim Besitzer.

Sebastian Bach-Straße 10, part. ist ein Logis für 500 A mit kleinem Geschäftlocal sof. oder später besonderer Umstände halber zu übernehmen. O. Böttner.

Zwei neu eingerichtete Logis à 140 und 190 Th. sind Mendelssohnstraße 3 zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage.

Contract-Ueberlassung.

Ein freundl. Logis in der Südstraße ist sofort bis Otern 1879 für 170 A zu vermieten. Bon Otern tritt der volle Mietpreis 540 A p. a. wieder ein. Ndr. Sophienstraße Nr. 6, 1 Treppe rechts.

Eine freundliche Wohnung für 90 Th. ist fortwähnd. Blumenstraße 14 zu vermieten.

Reudnitz, Rathausstr. 32 zu verm. Neujahr ein gr. Logis f. 90 Th. Ndr. 1. Et. 1.

Zwei freundliche Logis im Preise von 180 und 180 A sind Otern 1879 zu vermieten. Näheres Waisenhausstr. 34, beim Hausmann.

Am Seiger Thor Südstraße 9b im neu erbauten Hause sind eine comfortable Wohnung, 3 Zimmer u. Kuchbör, sowie Wohnungen, 2 Zimmer u. Kuchbör, v. 1. Nov. u. später zu verm.

Näheres das. früh u. 9-11 Uhr d. den Besitzer, sonst beim Maurerpöler.

Zu vermieten

find einige schöne, und nicht zu theuere Familienlogis, zum 1. Januar 1879 zu beziehen, im Gessenthal.

Reudnitz, Leipziger Straße 22/23, ein kleines u. 1. groß. Logis sof. zu vermieten.

Zu vermieten mehrere Familienlogis, Näheres beim Hausmann, Vögelschtr. 19.

Brüderstraße Nr. 14 sind zwei Logis, bestehend aus 3 Stuben, Kammer u. Küche, wozu das eine zu Neujahr, das andere zu Otern frei wird, zu vermieten. Näheres daselbst im Comptoir links.

Rehere kleine Wohnungen sind per sofort oder 1. Januar zu vermieten bei August Vogel in Reußerbauweg-Leipzig.

Schönes Familienlogis veränderungs-fähig pr. 18. November zu vermieten Ritterstraße 35, 4. Et. vorheraus.

Ein freundliches Familienlogis ist sofort oder Neujahr zu beziehen Körnerstraße Nr. 14, daselbst.

Zu verm. sof. od. sp. zu verm. 11. Logis, nur an 1-2 Personen. Ndr. Johannesg. 15 p.

Zu verm. 1 kleines Parterrelogis per 1. Januar beziehbar Silesienstr. 20, 1.

Welterstraße 55 zwei schöne Logis zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage rechts.

Schulstraße 2 sind zwei schöne geräumige Logis miethfrei. Näheres daselbst parterre.

Ein freundl. Logis sofort zu verm. Ndr. Reudnitz, Ruchengartenstr. 5 part. links.

In Gohlis, Vindstr., ein Logis zu vermieten. Zu erf. Brühl 64/65, 1 Tr.

Reudnitz, Augustenstr. 2, 1, angenehmes Logis 4 Stuben u. Sub. billig zu verm. Logis ist zu vermieten Wödrer 24.

Garçonlogis.

Plen. Salon mit od. ohne Nebenzimmer an der Promenade, sof. zu vermieten Pflauser Hof, Tr. C, 3. Et. links.

Garçon-Wohnung.

2 gut möblirte Zimmer zu vermieten Promenadenstraße Nr. 8 parterre.

Garçon-Logis.

2 freundliche Zimmer sind billig zu vermieten 2. Etage Reichstraße 29.

Garçon-Logis,

sein möbl. mit Alkoven Rührd. Str. 30, 1. r.

Vindstr. Nr. 2, 1. Etage, Garçonlogis II.

Garçonlogis. Ein freundl. möblirtes Zimmer nebst Schlafk. ist 1. Nov. zu verm. Wohlfürher Steinweg 90, 2. Etage rechts.

Garçonlogis. freundlich, ruhig, gut möbl., schöne Aussicht, Brandweg Nr. 1, 3 Tr. rechts.

Garçon-Logis. Elegantes Zimmer an 1 oder 2 Herren zu vermieten Petersstraße 38, 2. Etage.

Garçon-Logis. Sofort zu vermieten 2 schön möblirte Zimmer an 1-2 Herren Nordstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Einige Garçon-Logis sind Grimma'sche Str. 27, 2. Etage vorheraus sofort anständig Herren zu verm. Sinesiana Nicolaistraße Nr. 1.

Garçonlogis. abzugeben Wohn- und Schlafzimmern mit separatem Eingang Weinstraße 14, pr.

Garçon-Logis

fein möblirt, Wohn- und Schlafzimmer Nicolaistraße Nr. 18, 1. Etage.

Manst. Steinweg 8, 2. Et. r.

elegantes Garçonlogis zu vermieten.

Garçon-Logis, sein möbl. Gr. Windmühlentstraße 37, III. l.

Garçonlogis, fein möbl., groß in Flügel passend Humboldtstraße 5, 3 Tr.

Garçonlogis, fr. Et. mit Schlafk., f. 1 bis 25, mit S. u. H. Ritterstr. 18, H. Ritterpl.

Albertstraße 22, Garçonlogis

Garçon-Logis, sein möbl. Gr. Windmühlentstraße 37, III. r.

Ein gr. Zimmer, nabe. Kinstl. Thalkr. 9b, III. r.

Garçonlogis billig zu verm. Saal- u. Hauschl. Schletterstraße 9, III. rechts.

Garçonlogis für einen Herrn

Langestr. 41 p.

Robles, geräumiges Garçonlogis zum 1. Nov. Wiesenstraße 11, 1. und II. links.

Eine feine Garçonwohnung sofort zu beziehen Galtstraße 1. 2. Etage.

Garçonlogis

Welterstr. 26, 2 Tr. rechts.

Nürnbergstraße Nr. 30, I. links Garçonlogis mit Saal- u. Hauschlüssel.

25b, 1. und 2. Etage Garçonlogis.

Zwei elegante Garçonlogis mit und ohne Schlafzimmern Rosenthalgasse 4, 3. Et.

Garçonlogis, gut möbl., sofort zu vermieten Gr. Windmühlentstr. 15, S. O. 1. III. l.

Freundl. Garçonlogis sofort zu vermieten Waldstraße 43 c, 3. Etage.

Garçonlogis an 1 oder 2 Herren

in Gr. Windmühlentstr. 11, I. r. zu verm.

Garçonlogis, fein möbl., f. 1 Herrn Rosplag 8, part., G. Wiese.

Garçonlogis, sehr freundl. u. gut möbl. Lehmann's Garten, Hauptgeb. 2p, II. rechts.

Zwei feine Garçonlogis zu vermieten Kleine Burggasse 3, III. r., am Petersstn.

Garçonlogis für Herren, mehreit. S. u. H. Brühl Nr. 83, 3. Et. vorn.

Freil. Garçonlogis ist sof. od. später an 1 Herrn zu vermieten Uferstr. 9, II. r.

Garçonlogis, 1 fdb. Kimm. m. Schlafk. sof. zu vermieten Nicolastr. 38, 2. Et. r.

Garçon-Logis, gut möbl., auf Wunsch mit Hof Reichstraße 11, 3 Tr. vorn.

Garçonlogis billig Peterssteinweg 51, r. IV.

Garçonlogis Gildensstraße 47, I. links.

Garçonlogis Wladimirstraße 30, 1. Et. r.

Garçonlogis f. 1 od. 2 H. Eisenstr. 33, III. m. 25.

Garçonlogis Thalkr. 19, 2. Et. rechts.

Garçon-Logis Hospitalstraße 19, 4 Tr. l.

Garçonl. gut möbl., Peterssteinweg 60, II. r.

Reichstr. 20 21, III. Garçonlogis vorn.

Garçonlogis Welterstraße 17, II. r.

Garçonlogis Hofstr. Nr. Fleischerg. 6, II.

Garçonmohr, 1 Zimmer Mühlengasse 8, 1. l.

Fr. Garçonlogis Eberhardstr. 11, 3. Et. l.

Garçonlogis Sternwartenstr. 20, r. III.

Garçonl. f. möbl. 1-2 H. Humboldtstr. 22, III. l.

Freil. Garçonlogis Nordstraße 30, II. v.

H. Garçonl. f. Studierende Thalkr. 1, III. r.

Garçonlogis billig Carolinenstr. 20b, II. l.

Garçonlogis f. 1-3 H. Fleischerg. 2, III. l.

Garçonlogis sofort Emilienstr. 12, III.

Garçonlogis Alexanderstr. 25, III. r. ob'

Garçonlogis Gr. Windmühlentstr. 11, 2. Et. r.

Garçonlogis Emilienstr. 22, 4. Et. r.

H. Garçonlogis, 2 H., E. r. Eisenstr. 31, 1. r.

Garçonl. bill. f. 1-2 H. Humboldtstr. 24b, IV.

Garçonlogis, sein, 16 A Heiser Str. 13b, III. r.

Garçonl. f. Stud., aut möbl., Brühl 31, III.

Garçonlogis für 1 od. 2 H. Rotherstr. 6, III. r.

Garçonlogis a. möbl. Münzstr. 41, IV. r.

Garçonlogis Gr. Windmühlentstr. 10, 8. Et.

H. Garçonlogis Gr. Windmühlentstr. 8/9, II. l.

Garçonlogis billig Nicolaistraße 19, II.

H. Garçonlogis Nordstraße 24, 2. Et. r.

Garçonmohr, 10 A Thomashofstr. 10, II.

Feines Garçonlogis Thalkr. 13, 3. Et. l.

2 fr. Garçon-Logis Dorotheenstr. 6, IV. l.

Garçonlogis f. 1. Dorotheenstr. 6, II. III.

Garçonlogis billig Humboldtstr. 25, IV. r.

Garçonlogis, sein möbl. Definitstr. 12, II. l.

Garçonlogis D. 10 A Klostergasse 5, III. Garçonl. St. a. Schlafk. Dainstr. 28, Ca. G.H. Garçonlogis m. S. u. Hofchl. Blumenstr. 12, II. Garçonlogis Schrödergäßchen 6, 3. Et. H. Garçonl. m. Pianof. Sophienstr. 13, III. r. Garçonlogis Brüderstraße 26b, 4. Et. l. Welterstraße 74, II. III. Garçonlogis. Feine Garçonwohnung Eisenstr. 31, II. r. Garçonlogis, aut möbl. Uferstraße 9, 3. Et. r. Garçonlogis Waisenhausstr. 6, 2. Et. l. Garçonlogis, billig, aut möbl. Petersstr. 43, II. Garçonlogis Carlstraße 5, prt. links. Welterstr. 11, III. ist eine fein möbl. Stube nebst Schlafk. sofort oder später zu verm. Zu vermieten ist ein freundlich möbl. Zimmer nebst Schlafcabinet Ritterstr. 38, II. Zu verm. 1 gr. u. 1 fl. möbl. Stube m. Kamm. u. Hauschl. Brühl 41, 4. Etage. Zu vermieten eine gut möblirte Wohn- und Schlafk. Waisenhausstraße 6, III. Eine sep. Wohn- mit Schlafk., aut möbl., S. u. Hofchl., Gr. Windmühlentstr. 30, II. ob. An der Promenade ist ein freundl. möbl. Wohn- u. Schlafk. für Herrn Studir. sofort zu vermieten Vadhof, Waageplatz Nr. 2, IV. Vöbme. Zu verm. sof. eine Et. m. od. ohne K. Windmühlengasse 12, Rittelsplatz 2 Tr. Unmöblirte Stube u. Schlafzimm. sofort oder später zu verm. Welterstraße 1

**Wärnberger Str. 30, III. r. 1** kleinere freundl. möbl. Stube billig zu vermieten. 3 gut möbl. Stuben sind billig zu vermieten Nicolaistraße 11, 1. Etage.

**Kudf.** nach der Prom., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Neufriedhof 24, 4 Et. Tr.

**Reichstr. 13, III.** ein freundl. möbl. Zimmer ist zu vermieten.

Schönes Zimmer, hob. Part., nahe dem Johanneßh. d. H. verm. Sternwartenstr. 28, p. l.

1 febl. Stube mit S. u. Bfchl. zu vermieten Gutziger Straße 8, Hof 1.

1. Was. ein fr., nettes, gut möblirtes Zimmer zu bez. Wendelsdorfstr. 3 p. r.

Sofort od. später sind 2 gut möbl. Stuben einj. od. zusam. zu bez. Nürnberg. Str. 45, IV. l.

Zu vermieten billig eine gut möbl. Stube sol. od. später Neumarkt 11, 4. Et.

**Alberstr. 30, I.** febl. od. möbl. Stube mit od. ohne Piano sofort zu verm.

1 Stube mit Kochofen ohne Möbel billig an ruhige Leute Brandenburgerstr. 21, part.

1 febl. möbl. Stube ist an 1 oder 2 anst. Herren zu vermieten Nürnberger Str. 9, 1.

Zu vermieten ist an 1 Herrn ein gut möblirtes Zimmer Albrechtstr. 22, 3. Et.

1 anständ. sol. Mädchen sind. gute bill. Wohn. b. 1 Frau Markt. Steinw. 10, 2<sup>o</sup>, Tr.

Zu vermieten eine möbl. Stube für 2 oder 3. Sternwartenstr. 17, 2<sup>o</sup> Tr. r.

1 anst. j. Mädchen f. b. e. Wittve bill. Kost u. Logis erb. Neufriedhof 24, 4. Et.

Zu vermieten eine schöne Stube, billig, an 1 Herrn Kuerbach Hof, Tr. C, 2. Et.

Fr. Stube f. Dm. Moritzstraße 16, II. 1<sup>o</sup>.

Boniatowkschtr. 14, II. r. febl. f. 1 Dm.

Möbl. Stubchen m. Bfchl. Turnerstr. 2, S. 2. II.

Febl. möbl. Stube Elberstraße 22, 4. Et.

1 möbl. 1 febl. Stubchen Universitätsstr. 12, II.

Fr. Zimmer f. Bauhilfer Berl. Str. 109, II. l.

1 leere Kammer zu verm. Sternw. 18, IV. r.

M. m. b. Et. I. Nov. Jnfelstr. 18, prt. rechtis.

Möbl. Stube preisw. Wehstr. 22, Sa. II.

2 fein möbl. Stuben Brüderstr. 9, 3 Tr.

1 bill. Zimm. an sol. H. Neumarkt 7, Tr. G, III.

Möbl. Stube Gerichsweg Nr. 6 parterre.

Freundl. möbl. Zimmer Windmstr. 28c, IV.

St. mit Kochofen bill. Grenzstr. 35, 3 Tr.

Möbl. Zimm. b. Humboldtstr. 29, 1. Et. r.

Zu um. leere Stube Rümgasse 17, 4. Et.

Möbl. Stube f. 1-2 sol. D. Salza 5, III. l.

2 febl. Stuben bill. f. D. Schletterstr. 11, IV. r.

1 fr. St. vornh. Nicolaistr. 21, 2 Treppen.

1 Stube unmöbl. zu verm. Petersstr. 39, IV.

1 möbl. Stube f. 1 D. Al. Windmühleng. 6, II.

Eine freundlich möbl. Stube als Schlafstelle Albrechtstraße 34, 3 Treppen.

Schlafstellen für Mädchen oder Herren Schäpenstraße Nr. 9-10 parterre rechtis.

Schlafst. in möbl. f. f. D. od. D. Brühl 15, IV.

Möbl. Stube als Schlafst. Bauhilferstr. 6, IV. l.

2 fr. Schlafst. sep. Kam. Dainstr. 28, D. G. II.

1 febl. Schlafst. f. D. Promenadenstr. 7b, IV. 1<sup>o</sup>.

2 fr. St. a. Schlafst. j. verm. Blücherstr. 33, 2<sup>o</sup> IV.

1 febl. St. a. Schlafst. f. D. Hauptmannstr. 7, p. l.

1 fr. Schlafst. f. D. Hohe Str. 12, Tr. C, III. r.

Freundl. Schlafst. Reiger Str. 13b, III. r.

Schlafst. f. D. heig. Salzgässchen 1, 3. Et. 1<sup>o</sup>.

Fr. Schlafst., heig. f. Mädchen. Burgstr. 18, IV.

2 fr. St. a. Schlafst. Waisenbaustr. 6, 2 Tr. l.

2 fr. Schlafst. f. D. Sidonienstr. 8, 4 Tr. l.

2 f. Schlafst. f. D. Humboldtstr. 7, 1<sup>o</sup>, Tr.

1 fr. Schlafst. mit Schl. Alexanderstr. 16, III. r.

2 fr. Schlafst. f. sol. M. Al. Windmstr. 6, 2 Tr.

1 b. fr. Schlafst. f. Mädchen. Lauchaer Str. 9, D. l.

1-2 fr. Schlafst. a. möbl. St. Gifenstr. 22, IV. l.

1 fr. Schlafst. f. D. Oberstr. 6, D. III. l. 41, 78.

Gmüthenstr. 21, 3. Et. l. f. Schlafst. f. D.

Schlafst. f. D. m. Schl. Thomastreck. 11, III.

2 fr. Schlafst. f. D. Nürnberg. Str. 42, Hof 2 Tr. 1<sup>o</sup>.

Offen sind Schlafstellen, Möbl. Rittersstraße Nr. 28, b. Herrn Koch.

Offen 1 Schlafst. für anständ. Mädchen Gutziger Straße 8, 4 Tr. Alwine Baage.

Offen 2 Schlafst. in einer febl. heigbaren Stube Rahmannstraße 7, III. Mittellegis.

Offen 2 fr. Schlafst. f. D. o. D. Brandweg 20, II.

Offen 2 fr. Schlafstellen Moritzstraße 17, 3 Tr.

Offen 2 Schlafst. Reichstr. 20/21, III. r.

Offen 2 fr. heig. Schlafst. Albrechtstr. 6, D. II. l.

Off. 1 fr. Schlafst. f. D. Nürnberg. Str. 41, D. v. l.

Off. fr. Schlafst. f. D. Nürnberg. Str. 48, IV.

Offen anst. Schlafstelle Brühl 68, 2 Tr.

Off. Schlafst. f. D. Al. Fleischberg. 11, III.

Ein Zebild zu einer fr. St. als Schlafst. bill. m. Schl. gel. Thalstraße 9b, 4. Et. r.

Gute Pension für 2 Sch. r. oder junger Damen Sebastian Koch-Str. 49a, II. l.

Gute Pension in feinem Hause Elberstraße Nr. 1, 2. Etage.

Gute Pension in gebild. Familie Blauenhofer Hof, Tr. C, 8. Et. 1<sup>o</sup>.

Einich. Ordienszimmer ist noch einige Tage in der Woche frei Gutziger Straße 10



**Cagliostro-Theater von C. Basch**  
 Königsplatz - Leipzig.  
 Heute Freitag den 26. October Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr  
 Große Extra-Vorstellung.  
 Zum zweiten Male:  
 Die unerklärliche Verwandlung eines Herrn  
 in eine Tame.  
 Auf Wunsch: Das Mädchen vom Storch.  
 Geister- und Gespenster-Erscheinungen, Agioskop, Wunder-Fontaine, Lebende Bilder.  
 Sonnabend Nachmittags 4 Uhr letzte Kinder-Vorstellung. Sonntag Schluß.

**Luftschiff-Fahrt.**  
 Um den vielfachen Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen, werde ich, der ergebenst Unterzeichnete, nächsten Sonntag noch eine Luftschiffahrt mit dem Ballon „Saxonia“ vom Garten der „3 Wehren“ unternehmen. Zu dieser meiner letzten Fahrt für dieses Jahr hat sich wiederum eine Dame aus Leipzig als Passagier gemeldet, welche bei günstiger Bitterung bestimmt mitfährt. Zur Belustigung der mich beehrenden Gäste finden bei der Auffahrt komische Intermezze statt.  
 Anfang der Füllung 11 Uhr, Abfahrt des Ballons zwischen 3 und 4 Uhr.  
 Alles Nähere durch Placate. Achtungsvoll  
**Paul Helm, Aeronaut.**  
 NB. Sammelnde Gäste sind dem geehrten Publicum geöffnet.

**Theater-Conditorei.**  
 Heute und folgende Tage Concert von der Tyroler Concert-Jungferngesellschaft Pitavalger. Anfang 8 Uhr. Entrée 40 A.

**Theater-Restoration.**  
 Zu meinem Sonnabend den 26. d. Mtö. stattfindenden  
**Martinsschmaus**  
 ladet Freunde und Gönner hierdurch noch ganz ergebenst ein.  
 Um zahlreiche Theilnahme bittet  
**Rob. Börner.**

**„Zur Kaiserburg.“**  
 Zu meinem heute Freitag, den 26. dieses, stattfindenden Martins-Schmaus erlaube ich mir, nochmals höflich wie ergebenst einzuladen.  
 Hochachtungsvoll  
**C. Laeuter.**

**Gosenthal.** Frei-Concert u. Tanzmusik.  
 Heute Freitag E. Krahl.

**Pilsener Bier**  
 aus dem bürgerlichen Brauhaus in Pilsen  
 empfiehlt Otto Bierbaum, (Petersonstraße Nr. 29).

**Goldberg's Restaurant,**  
 7. Promenadenstrasse 7.  
 Zu meinem heute stattfindenden Strass-Schmaus lade ich meine werthen Gäste und Freunde, die durch das Circular übersehen worden, hiermit erg. ein. D. O.

**Burgkeller.** Heute Abend Concert.  
 Dabei empfehle sauren Rinderbraten mit Klößen, Biere ff., wozu höflich einladet  
 Aug. Löwe.

**Restaurant Facius, Hôtel de Pologne.**  
 Heute sowie jeden Freitag  
**Mockturtle-Suppe.**

**Pantheon.**  
 Heute Karpfen polnisch und blau.  
 Theater und Ball von der Gesellschaft Theop's.  
 Zugleich empfehle geehrten Vereinen, Gesellschaften u. meinen neu parquettirten und neu renovirten Saal zur Abhaltung von Ballen u.  
 NB. Die Regelbahn ist noch einige Abende frei.

**II Restaurant Wachsmuth, Katharinenstr. 22.**  
 Heute Abend saure Rindfleischsuppen.

**Kunze's Garten**  
 Grimma'scher Steinweg 54.  
 Heute empfehle Karpfen poln. u. blau, guten Mittagstisch in 1/2 u. 3/4 Portionen.  
 Hochfeine Biere: Bayerisch (Genninger), Lagerbier (Wiedel). C. F. Kunze.

**Oajeri's Restaurant in Lehmanns Garten**  
 empfiehlt zu heute Abend saure Rindfleischsuppen. Gose und Bier ff.

**Gosenschlösschen zu Eutritzsch.**  
 Heute empfiehlt Karpfen polnisch und blau. Gose vorzüglich J. Jurisch.

**O. Rost's**  
 Taglich reichhaltige Speisekarte.  
 ff. Döllnitzer Gose 4 26 A.  
 Vereins-Lagerbier 4 13 A.

**Brühl 71. Deutsche Bierhalle. Brühl 71.**  
 Heute Schlachtfest.  
 freitags Mittagstisch August Polster.

**Restaurant Stehfest, Albertstraße 7.**  
 Heute Schlachtfest,  
 von 9 Uhr an großes Bratenschnitzfleisch. Wurst und Wurstsuppe auch außer dem Hause.

**CENTRAL-HALLE.**  
 (Parterre-Saal und Restaurations-Localitäten.)  
 Tägl. Auftreten der berühmten u. hier so beliebt. Tyroler Concert-Gesellschaft Theodor Schmid aus dem Innthale. (Entrée frei.) M. Bornhardt.  
 NB. Eine reichhaltige Abendstüpfelkarte, sowie diverse hochfeine Biere und ff. Gose halte bestens empfohlen.

**Adolph Reil's Restaurant,**  
 Petersstraße Nr. 30  
 Ausschank der Blume v. Staffelstein.  
 Heute Abend:  
**Grosses Musikfest.**  
 Dabei empfehle  
**Sammelfeule mit Thüringer Klößen.**  
 Von 9 Uhr Abends an Spektakel.

**Fritz Römling's Restaurant**  
 Lager-Bier täglich Ecke der Albert-Strasse  
 Heute Schlachtfest. VIS AVIS DEM Heute Schlachtfest.  
 Bayerischen und Heute Schlachtfest. VIS AVIS DEM Heute Schlachtfest.

**Deutsche Trinkstube.**  
 Heute Schlachtfest. Theodor Schröter, früher W. Kuhne.

**Schlosskeller Schlachtfest.**  
 Heute Schlachtfest. Morgen Schweinsknochen.  
**Gosenschenke zu Eutritzsch.**  
 Heute empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, Wehfeule, Gosen, Gaten und Gausebraten L. Fischer.

**Hôtel de Saxe.**  
 Heute Abend Schweinsknochen und Klöße.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, morgen Filet de Beef mit Champignons C. Bräutigam, Burgstraße 27.  
**Prager's Bier-Tunnel.** Heute Abend Schweinsknochen u. Klöße. echt Bayerisch u. Großbürger Lagerbier ff. C. Prager.

**Eutritzsch zum Helm.**  
 Heute Schweinsknochen mit Klößen u. Gose ganz famos. Störba.

**Restaurant Thiele.** Heute Schweinsknochen. Biere ff.

**Schillerschlösschen Gohlis.**  
 Heute Schweinsknochen.

**Kleine Funkenburg** Spektakel  
 empfiehlt heute abend von 8 Uhr an J. C. Winterling.

**Kaffegarten zu Connowitz.**  
 Zu meinem Montag, den 28. d. Mtö. stattfindenden Kirmess-Schmaus lade alle Bekannte und Freunde freundlichst ein.  
**F. A. Kiesel.**

**Zill's Tunnel.** Vorzüglichem Mittagstisch, heute früh Spektakel, Abends Schweinsknochen, Bier vorzüglich empfiehlt Louis Treutler

**S. Rothglessler's Restaurant** ladet höchst zum  
**Wittags-Abonnement**  
 ein. - Heute Karpfen. Morgen Schafel und Angel.

**Restaurant Facius, Hôtel de Pologne.**  
 Entresol, Parterre und Tunnel  
 sind mehrere Gesellschaftszimmer, klein, mittel und groß, zu vergeben.  
 Vorzügliche Biere, gute, preiswerthe Speisen.  
 Zu Familien- und Gesellschafts-Feiern sowie für Vereinen empfehle größere und kleinere Localen, ohne Miethe zu berechnen.  
 A. Neumeyer, Stadt London, Nicolaistraße 9.

**Regelbahn**  
 gesucht für Sonnabend. Offerten nebst Preisangabe erbeten unter K. B. Filiale b. Bl., Katharinenstraße 18  
 Restaurant Reichsgericht Albrechtstraße 9.  
 Reine Regelbahn ist noch 2 Abende frei  
 Wul mit einer Regelbahn sind 2 Tage zu vergeben. J. Michael, Windmühleng. 7.

**Konnger's Concert-Halle,**  
 1-2 Hoheplatz 1-2.  
 Heute sowie folgende Tage 8-nerst u. Vorstellung  
 Auftreten der hier so beliebten deutschen Concert-Gängerin Johanna Crasse vom Wilhelms-Theater in Hamburg.  
 Auftreten des gesamten Künstlerpersonals, bestehend aus 5 Damen u. 4 Herren  
 Anf. 7 Uhr. Entrée 50 A. N. Pl. 75 A.  
 Robert Konnger.

**Kloster-Keller,**  
 Markt 14.  
 Musikalische Abendunterhaltung u. Witt. d. P anst. Dm. Liedner u. d. Violin. Dm. Grosser u. a. neu Wittl.  
 Preussische Ecksche Brauhausweiger Lotterie-Etikett  
 Damburger  
 liegen stets zur Einsicht aus.  
 Adolf Ferkel,  
 Gohlische Straße 8 - Part. 1b.

Gährbottichkühlung.

Wenn mein „Eingeländt“ vom 18. d. M. behauptet, „das Gährbottiche mittelst Höhrenföhrens (hat Eischwimmer) absolut eine längt bekannte wie gebräuchliche Methode“, so halte ich diese Behauptung als der Wahrheit gemäß hiermit entschieden aufrecht.

Halle'sche Str. Parkstrasse. Goldene Kugel. Heute: Schweinsknochen. Morgen: Mockturtle-Suppe. Adolph Forkal.

Drei Lilien, Reudnitz. Heute empfiehlt Schweinsknöchel und vorzügl. Berneseo-Räucher. W. Hahn.

Röhl's Restaurant u. Café. Gaisstraße 23, Krants Haus. Empfiehlt guten Mittagstisch zu 60 und 75 c mit Butter u. Käse.

Mittagstisch. 1/4 Portionen im Abonnement empfiehlt A. Neumeier, Restaurant Stadt London.

Mittagstisch. 1/4 Port. (Abonnement) bei anerkannt guter Küche empfiehlt Restaurant Drechsel, Nicolaitstraße 5.

An einem Privat-Mittagstisch in geb. Fam., in d. Grimm. Str., können u. einige Herren theiln. Ad. A. O. Klemm, Universitätsstr.

Verloren Mittwoch Abend bei Bach oder von da durch Schloßgasse, Burgstr., Promenade bis zur Weingstr. ein initierter Korbhakenring, da es ein Korbhaken, bietet man selbigen gegen 20 c u. Belohnung Weingstr. 9, part. I. abgeben zu wollen.

Ein schwarzer Sonnensturm ist am Sonntag im Banntheater liegen geblieben. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Berl. w. Mittwoch Abend 2 weiße Taschentücher, eins Anna u. das and. A. gestift. Da selbige theure Andenken sind, so wird höflich gebeten dieselben gegen Dank u. Belohnung Hofstraße 12 partiere abzugeben.

1 schw. Taubentuch ist auf d. Taubentweg verloren worden. Geg. gute Belohn. abg. Restaurant Augustenbura, Taubentweg.

Berl. 1 schw. Tuch Montag u. Königstr. 1. Theater. Abg. d. Bel. Hofstr. 31, II. 118.

Berl. w. e. schw. Schürze mit Spigen-Einfaß, von d. Klosterstraße bis Burgstraße. Gegen Bel. abzug. Klosterstraße 5, 3 Tr.

Verloren wurde ein schw. Fächer vom Neuen Theater bis Eisenbahnstr. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Eisenbahnstraße 12, I. Et. recht.

Ein Schlüssel, an schwarzem Band, verloren. Abzugeben Johannisstraße 27, prt.

Verloren eine Zeichnung, Gruppe mit vielen Figuren, auf graublauem Cartonpapier. Da sie für den Fieber ohne Verth, wird dringend gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzug. Markt 14 im Luchgeschäft.

Montag Nachm. blieb ein Portemonnaie liegen. Abg. Petersteinweg 2, Bäckereiladen.

Ein großer schwarzer Hund mit gelber Brust und Beinen ist ausgelassen u. gegen Erhaltung der Unkosten abzuholen. Näb. bei Joh. Friedr. Wagner, Zimmerstraße Nr. 2 zu erfragen.

Bekanntmachung. Die Ausgabe der Marken für die Suppenvertheilung findet nur während der Zeit vom 21. bis mit 26. October 1878 Vormittags von 9-12 Uhr und Nachmittags vom 2-5 Uhr im Locale der Annalt, Thalfstraße Nr. 1, statt.

Städtischer Verein. Dienstag, den 29. October Abends 8 Uhr im Grossen Saale der Central-Halle. Tagesordnung: Vortrag des Herrn Bierbürgermeister a. Z. Dr. Stophant, Reichstags- abgeordneter für Leipzig.

Westvorstädtischer Bezirksverein. Versammlung Freitag den 25. October l. J. Abends 8 Uhr im Saale der Thalta, Eiferstraße Nr. 31. Tagesordnung: 1) Geschäftliche Mittheilungen.

Deutsche Fortschrittspartei. Vereinsversammlung. Freitag, den 25. d. M., Abends 8 Uhr, Bodendamer Bierhalle, Katharinenstraße 10, 2. Etage.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft. Erste ordentliche Versammlung heute Abend 8 Uhr im Gesellschafts-Local Hotel de Pologne.

Kunst-Ausstellung in der Buchhändler-Börse zum Behen des Baufonds zu einem Säulenhause. Täglich geöffnet von 10-4 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Leipziger Geflügelzüchter-Verein. Heute Hauptversammlung. Wegen des am 31. October bis 2. November hier abzuhaltenen Deutschen Geflügelzüchter-Congresses ist über Er-scheinen dringend gebeten.

Erster Leipziger Hausfrauen-Verein. Heute Freitag: Feilcher Sechacht 70 c. Gemästete Tordner Gänse 55 c. Hausfrauen- und Delweiß-Tafelbutter 58 c.

Bach-Verein. Mittwoch den 30. October, 6 Uhr Uebung, 7 Uhr Generalversammlung im Uebungsloale, Cuckstraße 55.

Sing-Akademie. Die Programme zu der am 31. d. M. stattfindenden Matinée werden während der Uebung am 28. ds. Mts. im Vereinsloale zur Vertheilung kommen.

Sängerkreis. XVII. Stiftungs-Fest Sonntag, den 27. October, Hotel de Pologne, wozu früh Mitglieder, sowie Freunde u. Gönner des Vereins herzlich einladet.

Humoristen. Heute Freitag Theater und Ball im Neuen Casino zu Gohlis. Auf 8 Uhr Uebung willkommen. D. V.

Thespis. Theater und Ball Pantheon. Heute Freitag bis 2 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Tunnel. Hôtel de Pologne. Täglich Concert u. Vorstellung. Auftreten der Theater- Alpenjäger-Gesellschaft J. Kopp aus dem Säckertal.

Wintergarten. Morgen Schlachtfest. Restaurant Wohlfarth. Zum Schwarzen Rad.

Münchener Bierhalle, Burgstrasse 21. Neu. Caramb-Billard Neu. sowie doppelt vergrößerte tauchfreie Restaur.-Local. Speisefarte zu jeder Tageszeit.

empfehl heute Schlachtfest sowie ihr hochfeines, rein aus Malz und Hopfen gebrautes Wohlfeil Weizen-Bier.

Auerbach's Keller. Täglich frische Holsteiner Austern. Mockturtle-Suppe.

Apollo-Saal. Heute Freitag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet E. Brauer.

Schützenhaus-Restaurant. Heute Ox-tail-soup.

Herm. Hahn, früher Emil Härtel, Universitätsstraße 11. Heute Schlachtfest bei E. Kleinert, Alexanderstrasse No. 29.

Restaurant Tröster. Heute Mockturtle-Suppe.

G. Grubbe, Turnerstraße Nr. 11. Heute Abend Schweinsknochen mit Mören, Baverisch u. Lagerbier vorzüglich.

Goldnes Einhorn. L. HEYER. Heute Gauerbraten mit Mören.

Mittags-Abonnement. Restaurant Stephan, Partstraße Nr. 11, Creditanstalt.

!!Hanse's Restaurant!! Heute Abend Gauerbraten in Thüringer Mören. Morgen musikal. Abendunterhaltung. Entreefrei. Biere ff. auf Eis.

Lindenan, Lehmann's Restaurant. Heute Schlachtfest, Biere ff.

Wir können die Tage der Kunstgenüsse, welche uns jetzt durch das Gastspiel der Weiminger Hofkapelle bereitet werden, nicht vorübergehen lassen, ohne auch unsererseits der Erklärung öffentlich Ausdruck zu geben, daß die bewundernswürdigen Aufführungen im Alten Theater in hoher Vollendung, in edler künstlerischer Abrundung Alles das in sich begreife, was unserer Meinung nach Ueberzeugung nach als das zu erstrebende Ideal deutscher Bühnenkunst bezeichnet werden darf.

Die Wiedergabe der klassischen Dichtungen, wie sie uns durch die Weiminger Hofkapelle geboten wird, ist in ihrer Totalität eine künstlerische That, die ihres Gleichen in Vergangenheit und Gegenwart der deutschen Kunst nicht hat.

Neben dem Ausdruck der Bewunderung sei aber den Weiminger Hofkapelle und ihrer genialen Leitung von uns, als einem Theil des Publicums, auch warmer und aufrichtiger Dank für die hohen Genüsse, deren sie uns theilhaftig machen, hierdurch dargebracht.

Der Verein der Theaterfreunde.

Der Herr, welcher am Dienstag Vorm. nach mir gefragt hat, wird höfl. um seine Adresse geb. Ernst Bärthel, Mühlga. 21, II.

Wer ein Glas vorzügliches Bayerisch (Culmbacher) und ebenso schönes Wiesener Lagerbier, altes Gebräu, vom vorigen Winter, trinken will, bemühe sich in das Restaurant Göner, Hofentbalgasse. Mehrere Stammgäste.

Das beste Culmbacher trinkt man bei Albrecht, Klosterstraße 7. Gingsandt von einem Stuger und Reißbeil.

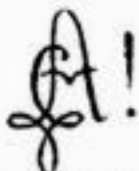
Es ist wirklich wahr, wie Badewitz schreibt, daß man für wenig Geld einen feinen modernen, gut gearbeiteten Winterüberzieher, seine complete Anzüge, Ofen, Betten, alles doppelt gemäht, bekommt.

(Gingsandt.) Auf: — zieht nach Lindenau, — da ist nicht bloß der Himmel blau, — sondern er scheint auch voller Weigen zu hängen, — wenigstens voller großer Semein und Dreierbröden.

Den Herren Studierenden wird das Leipziger Theater- u. Intelligenzblatt ganz besonders empfohlen.

Bei Trauerfällen zu beachten. Wir Säger aus erster Hand ohne Unterhandlung kaufen u. erbält dieselben schön und billig Bindmühlstraße 1b.

Wo werden Damenstühle 4 7/8 4/2 gezeichnet oder gefärbt u. geändert? Bei Rössner & Walther, Thomaskirchhof 1.



Unterzeichneter Verein dreht sich seine lieben alten Herren und Ehrenconferenzen zu dem Sonnabend am 28. Okt. stattfindenden Nutztrostfestabend hierdurch freundlichst einzuladen.

Der akademische Gesangsverein Arion. Frig. Berwerth, Secretair.

Begräbniß-Feierlichkeiten für den Schuldirektor Thomas.

V-S. Leipzig, 25. October. Das Wort des Dichters: „Was ist ein Mann werth in so schwerer Zeit? konnte man umkehren in die Frage: Wie schwer ist der Verlust eines Mannes in solcher Zeit!



Leipziger Zither-Club. Zur Feier des sechsten Stiftungsfestes Concert und Ball im großen Saale des Schützenhauses.

- 1. „Glad auf“, Marsch für 3 Diskant- und 2 Klitzbern, componirt von Peter Rent (10 Rittern). 2. Ungarische Waspsodie, für 2 Diskantzithern, componirt von G. Umlauf.

„Fidelio“ Theater und Ball im Blüthengarten zu Göhlitz.

Die Generalversammlung der Krankenunterstützungs- und Begräbniscasse „Helvetia“ findet am 6. Novbr. statt. Anträge sind bis 1. Novbr. an den Vorstand einzureichen.

Gestern Nachmittag 3 Uhr endete ein plötzlicher Tod das gesegnete und segensreiche Leben unseres theuren Gatten, Vaters, Schwiegervaters, Grossvaters, Schwiegersohnes, Bruders und Schwagers.

Mitten in seiner Berufstätigkeit endete ein plötzlicher Tod gestern das rastlose Streben unseres hochverehrten Chefs, des Herrn Christian Gottfried Reissig.

Christian Gottfried Reissig, Mitbegründer der Firma C. G. Reissig & Co. Mit tiefem Schmerz betrauern wir den so früh Heimgegangenen.

Die Geburt eines munteren Mädchens zeigen hoch erfreut an Albert Wülig und Frau geb. Heine.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben zeigen hoch erfreut an Leipzig, den 23. October 1878.

Carl Robert Frische, sagen hierdurch ihren herzlichsten Dank die Hinterlassenen.

Dank! Zurückgekehrt vom Begräbniß meines mir unvergessenen guten Mannes fühle ich mich gedrungen, dem Herrn Pastor Dr. von Criegern für die am Grabe gesprochenen Worte des Trostes, den Herren Borgesehen von der Post, seinen Herren Kollegen und allen Freunden und Bekannten, welche meinen Mann zum Friedhof geleiteten, sowie Allen, welche zum Blumenschmuck beitrugen, meinen herzlichsten Dank auszusprechen.

Allen Verwandten und Bekannten, welche meine liebe Tochter in ihrer Rubelkette begleitet und den Sarg so reichlich mit Blumen schmückten, und gleichzeitig dem Herrn Pastor Michaelis für seine am Grabe gesprochenen trostreichen Worte sage ich meinen Dank.

Familien-Nachrichten. Verlobt: Herr Kaufmann J. Wohlbe in Großenhain mit Fräulein Marie Bogt dafelbst.

Todesanzeige. Gestern Nachmittag 3 Uhr starb plötzlich und unerwartet, inmitten seiner vielseitigen geschäftlichen Thätigkeit, unser althergebrachter, hochverdienter Associé und Mitbegründer unserer Firma Herr Christian Gottfried Reissig im noch nicht vollendeten 62ten Lebensjahre.

Nachruf. Soeben haben wir unsern theuern, unvergesslichen Director Herrn Louis Thomas, Mitter u. Co., begraben und ist es uns eine heilige Pflicht, ihm, der uns bei seinem reichen Wissen und liebreichem Herzen überall ein Muster treuester Pflichterfüllung und voller Hingabe an seinen heiligen Beruf war, unter dessen Leitung wir uns so hochbeglückt fühlten, auch über das Grab hinaus, unseren wärmsten Dank nachzurufen.

Nachruf. Durch das am 21. October schnell und unerwartet erfolgte Hinscheiden des Herrn Schuldirektor Louis Thomas ist auch uns ein überaus herber Verlust bereitet worden.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über dem Meer. Table with columns for time, barometer, temperature, wind, and humidity.

um Hebung des sächsischen Schulwesens eingehen; nur auf Eins wollte er bei dem Beschiedenen hinweisen, was so recht sein eigen war, und ihn allen lieb und theuer machen, die ihn kannten — auf die Treue in seinem ganzen Wesen. Treu war Thomas — dies betonte der Redner — den allgemeinen Interessen der Schule, treu durch Opfer aller Art, treu bei allen Stimmungen von unten und oben, treu bei Dank und Dank, Treu war er in seinem Berufe bis ins Kleinste, treu auch den vorerwähnten Behörden, und wenn die ganze Lehrerschaft ihm dankbar sein muß, so spricht auch die Stadt ihm für seine treuen Dienste im Schulwesen den innigsten Dank aus.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

...der Herr Vorsitzende brachte noch die Briefe Bäg...
...an v. Waldkirch-Brunner zur Verlesung, in welchen

Schöffengericht.

(Fortsetzung der Verhandlung gegen Bäg und Genossen.)
Der zweite Punkt der Anklage richtet sich gegen

...der Herr Vorsitzende brachte noch die Briefe Bäg...
...an v. Waldkirch-Brunner zur Verlesung, in welchen

...Endlich kam es zur Erledigung des dritten Anklagepunktes. Danach hatte der Angeklagte Bände

...Angeklagter Bäg gibt hierzu folgendes an: Er habe, um Bände für seine Wechsel Deckung zu

...Vorsitzender: Sie haben von diesen Uhren und Musikinstrumenten dem Concursgericht gemeldet

...Staatsanwalt: Warum sagten Sie denn dann dem Abg. Einert, als dieser Ihnen von der Erfolgs

...Angeklagter Bände, verantwortlich befragt, giebt an: Er habe darauf geantwortet, daß er Deckung

...Vorsitzender: Als Sie bei Eröffnung des Concurses vom Protocollanten befragt wurden, ob Sie auch

...Angeklagter: Ja, ich wolle nicht Einem vor dem Anderen befriedigen und er sehe, wo überall die

...Es erfolgte nun die Befragung des Zeugen Köhler welcher als Buchhalter im Bäg'schen Zweiggeschäft

...Der Angeklagte Bäg, zu diesem Punkte vernehmen, gab folgendes an: Er habe, als das Zwischengeschäft v. Waldkirch-Brunners noch nicht angemeldet

...Der Herr Vorsitzende hält dem Angeklagten vor, daß er bereits früher angegeben, alle diese Befreitungen

...Bäg behauptet danach, daß er den Eintrag der 940 A gemacht, um Eintraß in den Händen zu haben,

...Vorsitzender: Die 790 Stück Uhren hatten einen Werth von 18,000 A, wie Sie wissen; warum haben Sie

...Vorsitzender: Was haben Sie mit dem Gelde gemacht? Angeklagter: Ich habe 90 Stück Actien gekauft.

...Vorsitzender: Nun, das spricht doch Alles dafür, daß Sie die Uhren lediglich zu dem Zwecke aus dem

...Vorsitzender: Sie haben dem Concursgericht gemeldet Nichts davon gesagt, daß Sie in der gegebenen Weise gehandelt haben.

...Waaren halten könne; davon, daß er sie schon in seinem Besitze gehabt und auch über den Umfang

...Der Herr Staatsanwalt hielt dem Angeklagten Bände mit Bezug auf die Angabe des letzten Zeugen

...Es kamen nun noch die Mittheilungen des Untersuchungsrichters-Rathes zu viel zur Verlesung. Nach

...Durch das heute Abend publicirte Urtheil des Schöffengerichts wurden Bäg wegen in Wittbürgerschaft

Nachtrag.

\* Leipzig, 24. October. Nachdem vor Kurzem Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi von seiner

\* Leipzig, 24. October. Das am heutigen Nachmittage stattgefundene Begräbniß des hiesigen

\* Leipzig, 24. October. Die Freunde und Verehrer unseres wackeren Schauspielers-Jubilars

\* Leipzig, 24. October. Der Fabrikbesitzer Herr G. Glaser hier hatte vor Kurzem St. Nikolai dem

\* Leipzig, 24. October. Am vorigen Sonntag lagder neue Archimandrit der hiesigen russischen

\* Dresden, 24. October. Vom Urlaub zurückgekehrt, hat Herr Staatsminister von Könniger

...Anschließend an die gestrige Notiz können wir noch mittheilen, daß zum bevorstehenden

Leipzig, 24. October. In der Petersstraße vollführte vorige Nacht ein junger Mann einen

r. Döbeln, 23. October. Bei Gelegenheit des hiesigen Jahrmarktes wurde der Hausbesitzer

\* Delitzsch, 23. October. Gestern wurde hier die Bezirkliche-Conferenz der Lehrer des

\* Grimnitzschau, 23. October. Der Vertreter des 18. Wahlkreises, Herr Oberbürger

\* Leipzig, 24. October. Die Freunde und Verehrer unseres wackeren Schauspielers-Jubilars

\* Dresden, 24. October. Vom Urlaub zurückgekehrt, hat Herr Staatsminister von Könniger

Vertical text in the left margin, mostly illegible, containing various notices and names.

Vertical text in the right margin, mostly illegible, containing various notices and names.

**Umlauf der Einhalterkäse und Reichsgoldmünzen** resp. das Verhältnis beider umlaufenden Münzsorten zu einander übersehen zu können, ist vom königlichen Ministerium des Innern angeordnet worden, daß alle demselben unterliegenden Behörden und Casen seien, alle Stadträte und die Polizeiamter zu Leipzig und Chemnitz, sowie alle Sparcassen des Landes am 30. d. M. bei Cassenschluß festzustellen haben, welche Beträge nach Abschreibung an Einhalterkäse und Reichsgoldmünzen in den unter ihrer Verwaltung stehenden Casen vorhanden sind. Das Ergebniß ist bis zum 7. November anzugeben. — Die in Dresden bestehenden 5 Bezirksvereine sind übereingekommen, in Zukunft bei Stadtverordnetenwahlen je nach Zahl der Bevölkerung ihrer Bezirke die entsprechende Anzahl Candidaten aufzustellen und durch Delegationen gemeinsame Schritte zur Durchführung eines einheitlichen Programms zu vereinbaren. Es steht zu erwarten, daß auch der hiesige „Bürgerverein“, welcher neuerdings eine Renovation durch das Ausschneiden socialdemokratischer Elemente erfahren hat, den dießbezüglichen Beschlüssen sich anschließen wird. — Die bisher zulässig gewesene theilweise Civilbelästigung von Untersuchungsgefangenen im hiesigen Bezirksgericht ist in Folge eines Beschlusses des Bezirksgerichtsdirectors unterjagt worden. Die Inhaftirten sind daher lediglich auf Gefangenentrost angewiesen. Collocution der Gefangenen mit der Außenwelt, womit auch die sorglich erfolgte Verhaftung eines Gerichtsbieners zusammenhängen dürfte, sollen die Nothwendigkeit dieser Maßregel nahe gelegt haben. — Nach den Bestimmungen des hiesigen Stadtrates betreffend die Umgestaltung der hiesigen Waisenanstalt hat man von der gänzlich oder theilweisen Unterbringung der Waisenkinder in Familien abgesehen und vielmehr sich für den Fortbestand des Waisenhauses als selbstständige Stiftung unter säcularer Verwaltung entschieden. Das in mitten der Stadt belagene werthvolle Areal des alten Waisenhauses am Georgenplatz soll veräußert und an der Nadeberger Straße, außerhalb der Stadt, ein neues Waisenhaus erbaut werden. Eine Schule im Waisenhaus selbst wird nicht wieder eingerichtet, sondern der Schulunterricht den Waisenkindern außerhalb der Anstalt gewährt und dafür das Schulgeld aus den Mitteln des Stiftungsvormögens bezahlt. — Ein Dresdner Bürger, Privatassistent Mendel Cohn, hatte nach dem ersten Attentat auf den Kaiser Wilhelm ein bekräftigtes Gebieth verfaßt und an den Kaiser gefandt, worin er der allgemeinen Freude über das Mißlingen des Attentats Ausdruck verlieh. Vor Kurzem ist nun darauf aus dem Geh. Civilcabinet des Kaisers ein Schreiben an Herrn Mendel Cohn gelangt, in welchem demselben der Dank des Kaisers für die Bildung ausgedrückt und angezeigt wurde, daß sich das au. Gebieth aus unter den zur Kundmachung gekommenen Adressen befunden habe.

**Briefkasten.**  
 Methusalem ist falsch. Er hieß Methusalah in der jüdischen Uebersetzung der Bibel; Methusalah war hundert sieben und achtzig Jahre alt und jagte Bamesch. — 1. Moses V. 8. 28. Der Silbentfall des Wortes Methusalem hat jedenfalls zu Methusalem verführt und so einen Sprachgebrauch geschaffen, gegen den anzukämpfen verlorenes Liebesmüß wäre.

**Telegraphische Depeschen.**  
 Berlin, 24. October. In der heutigen Bundesrathssitzung wurden zu Mitgliedern der nach §. 26

des Socialstengels einzusetzenden Beschwerdecommission gewählt: aus dem Bundesrathe: Unterstaatssecretair Ritter, königl. sächs. Gesandter v. Kottwitz-Ballwitz, württembergischer Gesandter Spiesberg und der mecklenburgische Gesandte Prollius. Als richterliche Mitglieder wurden gewählt die Obertribunalsräthe Holleben, Hahn und Delius, Obergerichtspräsident Schneider (München) und Oberappellationsrath Lehmann (Kübel).

Berlin, 24. October. Gutem Vernehmen nach sind als Mitglieder der Beschwerdecommission in Aussicht genommen: Minister Eulenburg, als Vorsitzender, Unterstaatssecretair Ritter, als stellvertretender Vorsitzender, außerdem aus dem Bundesrathe die hiesigen Vertreter Sachsens, Württembergs und Mecklenburgs, aus den obersten Gerichtshöfen drei preussische Obertribunalsräthe (darunter Hahn und Delius), ferner wahrscheinlich ein bayerisches und ein hessisches oder badisches Obergerichtsmittelglied.

Berlin, 24. October. S. M. gedachte Corvette „Prinz Albrecht“, 12 Geschütze, Commandant Capitain z. S. Mac Tac, ist am 20. October c. Vormittags in Plymouth eingetroffen.

München, 24. October. Cultusminister v. Fay hat an Stelle des für einige Wochen beurlaubten Ministerpräsidenten v. Pferschnner das Ministerium des Auswärtigen übernommen.

Pest, 24. October. Das Abgeordnetenhaus wählte Rolenan Ghyczy mit 206 von 350 abgegebenen Stimmen zum Präsidenten.

London, 23. October. Wie der „Globe“ erzählt, würde in den letzten Tagen dieser Woche ein Cabinetrath abgehalten werden.

London, 24. October. Die „Times“ spricht sich zustimmend zur Zusammenberufung des Ministercouncils angeichts der Afghanen-Angelegenheit und der russisch-türkischen Differenzen aus.

In Alexandrien verursachte eine Ueberschwemmung beträchtlichen Schaden, der auf 500,000 Pfd. Sterl. geschätzt wird. 250 Menschen sind ertrunken.

Die Eisenbahnverbindungen sind unterbrochen. Die Einwohner beschuldigen die Regierung, Vorsichtsmaßregeln außer Acht gelassen zu haben.

Die „Times“ meldet: Matthew Buchanan u. Co. fallirten. Passiva: 1,250,000 Pfd. Sterl.

London, 24. October. Der Ministerrath ist auf den Freitag zusammen berufen.

Dem „Standard“ wird aus Rom angedeutet, daß die Gemelde: Das Fieber unter den englischen Truppen an der Grenze dauert fort. Ein Drittel des in Peshawar stehenden Regiments ist kampfunfähig.

Der „Times“ wird aus Konstantinopel gemeldet: Die Gerüchte, die Pforte habe formell die englischen Reformvorschläge acceptirt, sind verfrüht. Die Pforte gab einfach die Versicherung, die Antwort werde diese Woche erfolgen. In derselben nehme die Pforte das Project mit geringen Modifikationen an, welche hervorgerufen seien durch den Beschluß der Pforte, Ratifschlüsse und Unterstützung zu acceptiren, die Controle zu verweigern.

Paris, 23. October. Heute fanden die Leichenfeierlichkeiten für den verstorbenen Bischof Dupanloup statt. Denselben wohnte eine große Volksmenge bei. 34 Prälaten assistirten bei der Feier. Kopenhagen, 23. October. Dem „Morgen-telegraphen“ zufolge ist der Regierung die Theilnahme zugegangen, daß das gelbe Fieber in St. Thomas ausgebrochen sei. 4 Soldaten seien bereits von der Krankheit befallen.

Petersburg, 23. October. General Drentelen, Chef der Genbarmerie, ist heute hier eingetroffen.

Petersburg, 24. October. Der „Regierungsbote“ veröffentlicht ein Telegramm des russischen Commissars in Bulgarien, Fürst Donbussif Korjoff, in welchem derselbe meldet, daß er am 22. d. in Sofia eingetroffen sei, wohin auch die Centralverwaltung des Fürstenthums Bulgarien verlegt worden sei. Mit der Verwaltung Oshbulgariens wurde der Generalleutnant Stopolin betraut, welcher die Rechte eines Generalgouverneurs erhält.

Madrid, 23. October. Der wegen Theilnahme an der letzten republikanischen Schilberhebung verhaftete frühere Chef der Executivgewalt, Pi y Margall, ist in Folge der vor dem Gerichtshof von Sevilla abgegebenen Erklärungen wieder freigelassen worden.

Rom, 23. October. Das Journal „Diritto“ meldet, General Bonelli habe das Portefeuille des Kriegsministeriums angenommen. Derselbe habe sich heute Abend nach Monza begeben und werde morgen dem König den Eid leisten.

Bombay, 24. October. Die „Bombay-Gazette“ veröffentlicht einen Brief aus Thibet vom 15. d. s., worin es heißt: Der Abgeordnete des Bicekönigs sprach sich dahin aus, daß ein plötzlicher Einfall in Afghanistan große Schwierigkeiten hätte.

Gutem Vernehmen nach besteht die Macht des Emir's aus 60,000 Mann Infanterie, von denen die Mehrzahl mit Gewehren bewaffnet ist, 100 Kanonen und entsprechender Cavallerie. Man glaubt, der Emir sei entschlossen, Widerstand zu leisten und Alimusjid, Fesalabad und Badul zu verteidigen, dagegen nicht Kandahar.

Alexandrien, 23. October. Die diplomatischen Agenten Italiens und Griechenlands haben bei Nubar Pascha formellen Protest dagegen erhoben, daß der demnachst fällige Coupon der unificirten Schuld eingekauft werde, bevor das Urtheil der internationalen Gerichtshöfe gegen die Regierung ausgeführt sei. Italien hat Oesterreich und Deutschland aufgefordert, sich dem Proteste anzuschließen; man glaubt, daß Oesterreich dem Ansuchen Folge leisten werde.

**Nach Schluß der Redaction eingegangen:**  
 Berlin, 24. October. Die anstatt der „Berliner freien Presse“ heute zum ersten Male erscheinene „Tagespost“ ist conscribirt und deren ferneres Erscheinen verboten.

Berlin, 24. October. Das Berliner Cabinet ließ in Petersburg den Rath ertheilen, keine Verhandlungen, welche den Berliner Vertrag compromittirten, zwischen Oesterreich, Ungarn und der

Türkei zu führen und baldigst mit der Pforte definitive Friedensvertrag zu schließen. Rußland verlangt 300 Millionen Rubel Kriegsschuldigung, eine Summe, welche die Türkei insolvent machen würde. Die russische Regierung erstrebt einen Gehmvertrag.

**Wetterbericht**

des Meteorologischen Institutes zu Leipzig nach Angabe der Beobachter und eigenen Depeschen vom 24. October, 8 resp. 6 Uhr Morgens.

Ort	Barom. u. d. Meeresspiegel, in Millim.	Wind	Wetter	Temperatur in Grad. Celsius
Aberdeen	738,6	SSW	schw., wolkenl.	+ 6,7
Kopenhagen	762,8	SW	mässig, wolkg.	+ 8,2
Stockholm	761,2	SW	leicht, heiter	+ 5,7
Hapsburg	764,8	E	mässig, bedeckt	+ 6,6
Petersburg	754,0	SE	leicht, bedeckt	+ 11,9
Moskau	762,5	S	still, heiter	+ 4,8
Cork, Quezantan	744,7	WNW	schw., wolkg.	+ 7,8
Brest	762,5	WSW	frisch, Nebel	+ 15,9
Heider	760,4	SW	leicht, wolkg.	+ 11,9
Syt.	759,4	SSW	mässig, wolkg.	+ 8,4
Hamburg	764,1	SW	mässig, hlb. bed.	+ 7,7
Swinemünde	766,2	SW	mässig, heiter	+ 8,6
Neufahrwasser	757,5	WSW	schwach, heiter	+ 4,5
Memel	755,3	WSW	mässig, hlb. bed.	+ 10,1
Paris	758,4	SW	mässig, bed.	+ 10,8
Greifeld	755,5	S	frisch, bedeckt	+ 9,9
Karlsruhe	760,9	SW	schwach, bed.	+ 10,6
Wiesbaden	759,0	SW	still, wolkg.	+ 9,3
Kassel	758,7	SSW	leicht, wolkg.	+ 8,5
München	768,5	SW	mässig, heiter	+ 7,9
Bamberg	757,9	E	leicht, hlb. bed.	+ 7,8
Annaberg (H.)	—	SW	sturm., bedeckt	+ 8,2
Dresden (H.)	749,1	E	still, wolkg.	+ 7,4
Leipzig	759,4	SSW	still, wolkg.	+ 8,9
Berlin	766,0	SSW	schw., hlb. bed.	+ 7,4
Wien	763,6	W	still, heiter	+ 7,2
Breslau	761,2	S	leicht, heiter	+ 7,6

\*) Abends Gewitter. \*) Gestern Regen. \*) Nachmittags Regen. \*) Nachts Regen. \*) Gestern Regen. \*) Abends Regenschauer. \*) Nachmittags Regen.

**Uebersicht der Witterung.**  
 Das Barometer ist in Centraluropa allgemein gestiegen, in Irland und am Canal jedoch seit dem Abend rasch gefallen. Das Minimum liegt heute nördlich von Schottland. Von Brest bis Lissabon herrscht südwestlicher, im Canal theilweise stürmische, in Deutschland schwache oder mässige Luftströmung, im Skagerrak starker Südwind, auf den britischen Inseln meist schwacher, von Süd nach Nordwest umgehender Wind. Das Wetter ist fortwährend unbeständig, im Canal regnerisch und haben an der deutschen Küste gestern mehrfach Gewitter stattgefunden. Die starke Abkühlung hat sich nach Ostdeutschland und Oesterreich fortgepflanzt.

**Witterungs-Aussicht auf Freitag, 25. October.**  
 Bei mässigen bis starken südwestlichen Winden unbeständiges, meist wolkges Wetter mit Niedererschlägen. Etwas wärmer.

**Volkswirthschaftliches.**

**Chemnitz-Würschnitz.**

u. Leipzig, 23. October. Bekanntlich findet am 8. November d. r. eine außerordentliche Generalversammlung der Actionaire der Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahn-Aktien-Gesellschaft statt, aus deren Tagesordnung außer der Berathung und Beschlußfassung über Änderungen der Statuten, die Berathung und Beschlußfassung über einen neuen mit der königl. sächsischen Staatsregierung abzuschließenden Betriebsvertrag, sowie über einen eventuellen Verkauf der Bahn an die sächsische Staatsbahn steht. — Aus diesem sehr umfangreichen Schriftstücke theilen wir in Folgendem die hauptsächlichsten Bestimmungen mit:

Zwischen dem königl. sächsischen Finanzministerium einerseits und dem Directorium der Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahn-Gesellschaft andererseits ist mit Genehmigung des Ausschusses der letzteren und vorbehaltlich der nachträglichen Zustimmung der Generalversammlung, insoweit die Bestimmungen über den eventuellen Verkauf der Bahn an den sächsischen Staat ein Uebereinkommen getroffen worden, aus welchem wir die hauptsächlichsten Bestimmungen in Folgendem mittheilen: Das Directorium der genannten Bahn überträgt und die königl. sächsische Staatsbahnverwaltung übernimmt und zwar vom 15. October d. r. ab, indem der gegenwärtige, am 31. Oct. 1878 ablaufende Betriebsvertrag nach beiderseitiger Uebereinkunft bereits mit dem 14. October d. r. aufgelöst werden soll, den gesamten und ausschließlichen Betrieb. Die Uebergabe der Bahn sammt Zubehör c. erfolgt am 14. October 1878 in dem Zustande, in welchem sie sich an diesem Tage befindet. Den sich ergebenden Nettbetrag der Gegenstände, welche bis hierher noch nicht im Eigentum der Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahngesellschaft, sondern im Eigentum der betriebsführenden Staatsbahnverwaltung befinden, erntet die Gesellschaft als ihre Schuld an die Staatsbahnverwaltung an und verpflichtet sich zu deren spätestens binnen einem Jahre vom Uebergabetermin an gerechnet zu bewirkender Tilgung. Ingleichen erkennt die Gesellschaft an, daß a. diejenigen 8000 A., welche die Staatsbahnverwaltung für die Vertheilung einer Wasserleitung aus eternen Röhren vom Gottes-Sogen Schachte nach der Wasserstation auf Bahnhof Lugau im Jahre 1867 und b. diejenigen 6445,87 A., welche die Staatsbahnverwaltung für Vergrößerung des Güterpuppens in Lugau und für die damit zusammenhängenden Anschaffungsarbeiten im Jahre 1871 verlageweise befristet hat, eine Schuld der Gesellschaft an den Staatsschatz bilden, und sie verpflichtet sich, dieselbe mit Auflösung dieses Vertrages zurückzahlen, bis dahin aber nach Höhe von 4 Proc. jährlich zu verzinsen. Der Betrieb wird seitens der königl. sächsischen Staatsbahnverwaltung gegen Berechnung der dabei erwachsenden gesamten Kosten und deren seitens der Gesellschaft zu gewährenden Vergütung geleistet und zwar dergestalt, daß zur Rechnung der Gesellschaft gemachten Betriebsleistungen dienen. Zu dem Ende werden alle ausschließlich den Betrieb der Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahn betreffenden Ausgaben speciell berechnet und belegt, Ausgaben aber, welche im gemeinschaftlichen Interesse der Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahn und der königl. sächsischen Staatsbahnverwaltung erwachsen, ebenfalls belegt und, soweit nicht in Folgendem etwas Anderes bestimmt, nach Verhältnis der Kilometer der hierbei in Frage kommenden betriebsfähigen Strecken zwischen beiden Contractanten getheilt. Nur in Ansehung des auf den Betrieb der Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahn fallenden Antheils an den Generalkosten der Verwaltung findet eine solche spezielle Berechnung nicht statt. Vielmehr ist dieser Antheil in der Gestalt einer pauschalen Zahlung zu gewähren, mit welcher seitens der Gesellschaft antebellige Vergütung geleistet wird für die allgemeine Verwaltung. Die gedachte Pauschalzahlung beträgt per Jahr und per Kilometer der Betriebsstrecken — die Länge der einzelnen Zweigbahnen mit eingerechnet — 800 A.

Zu den seitens der Betriebsverwaltung zu bestreitenden und dann zu berechnenden Ausgaben gehören nicht die auf den Bahnbetrieb gelegenen Staatssteuern, Gemeindegaben; ebenso die Beträge, welche dem, gemäß den Concessionsbedingungen zu bildenden Erneuerungsfonds für Oberbaumaterialien und Transportmittel zufließen sind, vielmehr werden Ausgaben dieser Art seitens der Gesellschaft unmittelbar bestritten.

Die beiden Tendermaschinen der Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahn können auf dieser Bahn, da dieselben den Anforderungen des obigen Verkehrs nicht mehr entsprechen, nicht verwendet werden. Die Staatsbahnverwaltung wird daher zum Betriebe der Chemnitz-Würschnitzer Bahn, je nach Bedarf, Lokomotivmaschinen, Mittelmaschinen oder schwere Tendermaschinen stellen; hierfür aber die beiden Maschinen der Chemnitz-Würschnitzer Bahn in ihrem eigenen Betriebe verwenden, so lange sie eine passende Verwendung für dieselben hat. Die Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahngesellschaft zahlt für jeden Tag und für jede Maschine der Staatsbahnverwaltung, welche sich in ihrem Dienst befindet, als Mietmiete (Amortisation und Verzinsung) 24 A. für eine Lokomotivmaschine und 28 A. für eine Mittel- oder schwere Tendermaschine. Dagegen erhält die Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahngesellschaft von der Staatsbahnverwaltung als Vergütung für die Benutzung jeder ihrer beiden Tendermaschinen 19 A. pro Tag. Für die Stellung der Personenzüge zahlt die Chemnitz-Würschnitzer Bahn 140 A. pro Tag, für jeden sächsischen Personenzug, 1,33 A. per Kilometer des Wagenaufsatzes. Für den Uebergang der Gepäck- und Güterwagen gelten die Bestimmungen des in den deutschen Eisenbahnverordnungen jeweils geltenden Wagen-Regulativs.

Die Gesellschaft verpflichtet sich, auch für ihre Bahn die jeweilige Güterclassifikation der sächsischen Staatsbahnen anzunehmen und sowohl in die Befehre als in die Gütertarife derselben Einbezüge einrechnen zu lassen, welche für die sächs. Staatsbahnen bestehen oder angenommen werden sollten.

Für den Fall, daß die sächs. Staatsbahnen nach Eröffnung der Strecke Stolberg-St. Gallien zur Bergabfuhr des Abzweigbetriebs des Lugau-Deilschener Kohlenreviers für ihre Strecken, sei es allgemeine, sei es aus einzelnen Relationen niedrigeren Einbezüge als die Höhe ihres Localtarifs für Kohlen einführen sollte, werden dieselben Ermäßigungen auch für die Strecke der Chemnitz-Würschnitzer Bahn ein-

geführt. Die Station Lugau soll, soweit ein Bedürfniß hierzu vorliegt, nicht nur wie schon bisher mit Stationen der königl. sächs. Staatsbahnen, sondern auch mit den übrigen deutschen Eisenbahnen in direkten Verkehr gesetzt werden. Das Directorium der Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahn-Gesellschaft ermächtigt die Betriebsverwaltung dabei insbesondere, Beträge über directe Verträge mit anderen Verwaltungen auch für die Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahn inwieweit ohne Weiteres abzuschließen, als nicht Abweichungen von den Localtarifen oder von den seitens der betriebsführenden Verwaltung in die directen Tarife eingerechneten Einbezügen dabei in Frage kommen.

Da nach Eröffnung der Staatsbahnlinie Stolberg-St. Gallien und Höblich-Lugau die Sächsische Staatsbahnverwaltung die Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahn demgegenüber Verleber unter Ausschluss dieser Linie vom Verkehr über die nur genannte Hauptstrecke zu lügen im Stande sein würde, so wird zur Beseitigung künftiger Differenzen bezüglich der Theilung des Güterverkehrs, beziehentlich Kautionsanforderung wegen der Einnahme, Folgendes verabredet:

Die Leitung der Güter und insbesondere auch der Kohlen erfolgt stets auf der kürzesten Linie, aber welche auch die Tarife zu berechnen sind, dergestalt, daß a) Transporte von und nach St. Gallien, sowie nach und von den via St. Gallien auf dem kürzesten Wege zu erreichenden Stationen, auch wenn sie in Lugau aufgegeben werden, oder dahin bestimmt sind, via Höblich-Deilsch, b) Transporte nach und von Wüttenbrand und den via Wüttenbrand auf den kürzesten Wege zu erreichenden Stationen, auch wenn sie auf den Staatsbahnhöfen Stolberg, Höblich und Deilsch aufgegeben werden, beziehentlich nach denselben bestimmt sind, via Lugau-Wüttenbrand, c) Transporte nach und von Höblich-Deilsch, je nachdem sie auf den oben genannten Stationen der Staatsbahnen, oder in Lugau aufgegeben werden, beziehentlich dahin bestimmt sind, entweder via St. Gallien oder via Wüttenbrand, insbetracht werden.

Die Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahngesellschaft bezieht: A. im Güterverkehr 1) von den die Strecke Lugau-Wüttenbrand betriebl. transitirenden Transporten die Streckenanteile für 11 Kilom., 2) für Transporte, welche sich lediglich zwischen Wüttenbrand und Lugau in der einen oder anderen Richtung bewegen, den vollen Localtarif mit der ungetarigten, in denselben eingerechneten Expeditionsgeldb. 3) von den in Lugau (gleichviel ob Bahnhof oder Sammelplatz) aufgegebenen, beziehentlich dahin bestimmten Transporten, wenn dieselben über Wüttenbrand hin-ausgehen, beziehentlich von jenseits Wüttenbrand gelegenen Stationen kommen und von den in Wüttenbrand aufgegebenen, beziehentlich dahin bestimmten Transporten, wenn dieselben nach via Lugau insbetrachtenden Stationen (Höblich, Stolberg, Deilsch) gehen, bez. von solchen kommen, die Streckenanteile für 11 Kilom., und die auf Lugau, bez. Wüttenbrand als Abgang bez. Endstation entfallende halbe Expeditionsgeldb. Sämmtliche übrigen Frachtabzüge verbleiben der sächsischen Staatsbahnen. B. im Personenverkehr für die Strecke Lugau-Wüttenbrand die normalen Tarife für 11 Kilom. Unter die oben unter a. b. und c. gegebenen Bestimmungen

fallen jedoch nicht die Regietransporte der contractirenden Theile.

Der gegenwärtige Vertrag wird — vorbehaltlich der eventuellen früheren Lösung in Aussicht nehmenden Bestimmungen dieses Vertrages — auf die Dauer von vier Jahren abgeschlossen. Erfolgt ein Jahr vor Ablauf dieser Frist von keinem der contractirenden Theile eine Kündigung, so gilt dies als ein stillschweigende Verlängerung des Vertrages bis zum Erfolg der Kündigung. Der Vertrag findet bei erfolgter Kündigung mit Ablauf eines Jahres, vom Ende desselben an gerechnet, seine Lösung. Es ist aber das königl. sächsische Finanzministerium oder im Auftrag desselben die Betriebsverwaltung das Recht die Kündigung — unter Festhaltung der einjährigen Frist für letztere — auch vor Ablauf der oberschiedlichen vier Jahre auszusprechen, wenn das Directorium der Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahngesellschaft den im auferlegten Verpflüchtungen nicht nachkommt. Seit die Generalversammlung der Actionaire der Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahngesellschaft wider Erwarten ihre Zustimmung zu diesem Betriebsvertrag nicht ertheilt, so wird der Vertrag zu einem zwischen dem Finanzministerium und dem Directorium der Gesellschaft zu vereinbarendem Zeitpunkt wieder ausgearbeitet werden. Die Bestimmungen desselben für die Zeit, während derselbe factisch in Kraft geblieben hat, unbedingt Anwendung. Bei Auflösung des Vertrags hat die Gesellschaft die an der Chemnitz-Würschnitzer Bahn angestellten Beamten unter Anerkennung der ihnen zugesicherten Dienstbezüge und sonstigen Anstellungsbedingungen zu übernehmen u. zu belohnen.

Die Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahn-Gesellschaft macht sich verbindlich, ihre Eisenbahn, sobald das königl. sächsische Finanzministerium deren künftige Ueberlassung an den sächsischen Staatsschatz besprochen sollte, jeberzeit so lange der gegenwärtige Betriebsvertrag in Kraft besteht, unter den nachstehenden Bedingungen an den Staatsschatz zu verkaufen.

a. Der Staat übernimmt die Bahn mit allen Rechten und Pflichten von einem durch das königl. sächsische Finanzministerium zu bestimmenden künftigen Zeitpunkt an, spätestens aber an dem auf den Kaufschluß folgenden 1. Januar, wofür

b. ein Kaufpreis von 600 A. nominal in Sympact. sächsischer Rente mit laufenden Zinsen von dem nach Punkt a. zu bestimmenden Zeitpunkt an für jede Actie gezahlt wird.

c. Die Gesellschaft hat die planmäßige Amortisation ihrer Prioritätsanleihe bis zum Kalenderjahr, welches dem Uebergang der Bahn an den Staat vorausgeht, aus eigenen Mitteln zu bewerkeln.

d. Es steht dem Finanzministerium bis zum 30. Juni eines jeden Jahres auch frei, zu erklären, daß es die Bahn von Anfang des laufenden Jahres an für seine Rechnung käuflich übernehmen wolle.  
 Mit Rücksicht auf das dem Staate nach Vorstehen dem eingeräumte Kaufrischt, verpflichtet sich die Gesellschaft, Fortschüsse und Anleihen ohne Genehmigung des königlichen Finanzministeriums in Zukunft nicht aufzunehmen, dieselben aber bestimmungsgemäß zu verwenden und die betreffenden Verwendungsnachweise beim Finanzministerium einzureichen.



Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 298.

Freitag den 25. October 1878.

72. Jahrgang.

Vom Tage.

Die Berliner Börse erhob sich am Mittwoch von dem Fall, den sie am Tage vorher erlitten. In Berlin und Wien war man anfangs matt, nachher aber gestimmt. Die Ultimoadressen sind wieder im Gange mit den bekannten Reperiors. Die Nieder- und englischen Schatzkassen, worin er einen neuen Krieg im nächsten Jahre in Aussicht stellt, haben recht gut zu den Nachrichten über einen neuen bulgarischen Aufstand in Rumelien. Da kann nichts Gutes daraus entstehen. Es brodeln weiter, bis ein neuer Schritt in der Liquidation der europäischen Türkei gesehen wird. Die Rede des österreichischen Finanzministers im Preits in der Versammlung der Verfassungskommission des Parlaments, worin er erklärte, die Occupation Bosniens solle nur so lange dauern, bis die Ruhe hergestellt und die Kosten bereinigt seien, bildet ein Seitenstück zu dem Versprechen der Engländer: wenn Sultan seinen neuen Eroberungen in der ostasiatischen Türkei entsage. Wie soll die Türkei die Occupationskosten bezahlen? und was ist das für eine Ruhe, die hergestellt werden soll? Kann man diese nicht eben Augenblick, wenn es der Zweck verlangt, von Neuem führen lassen? Ein Minister, der, nachdem was vorgegangen, noch nicht einmal den Rath, offen herauszusagen, was doch allein die vernünftige Absicht sein konnte und noch war, als man so viel Blut opferte, daß die österreichische Regierung sich Bosniens bemächtigt, um ihre dringenden Lebensinteressen im Orient zu wahren, der — zu tausend Verwegen doch solche Beschlüsse auszusprechen. Der Angriff auf Afghanißtan ist nun wieder bis auf nächstes Jahr verschoben. Was die über Europa verbreiteten politischen Gerüchten anbelangt, so erscheinen dieselben allerdings getrennt, Oesterreich mit aller Welt zu verbinden; aber eben darum machen sie als Annäherungen auf die Botschaften keinen Eindruck. Oesterreich hat genug mit sich und der Kaufleute, welche es über sich genommen hat, zu thun. Die furchtbare Pest, welche ihm Verul's Erkrankung des Quinismus aufgebürdet, sie lähmt den Kaiserthron an allen Gliedern. Die "Börsenzeitung" schreibt wieder, daß ein erstes Berliner Haus Postdamer Eisenbahnen in jeder beliebigen Summe aufkaufe; es scheint auf einen instanten Ankauf vor den Staat abzusehen zu sein. Man wird bei allen diesen Vorgängen an ein Wort des Reichskanzlers im preussischen Landtage erinnern, daß die Actionaire sehr gern ihre Aktien verkaufen würden, wenn man ihnen etwas Geldliches böte. Welche Art von Actionairen damit gemeint war, ist klar. Aus London vom Montag wird gemeldet: Geld war in ziemlich gutem allgemeinen Begehrt. Die offiziellen Discontos, Es zeigte sich kein Drängen und nichts Ungewöhnliches, mit Ausnahme der Gerüchte, welche meist auf speculative Quellen zurückzuführen sind. Von Neuem stießen 278,000 Pfund. Gold in die Bank. Die Börse war matt, namentlich in heimischen Consoils, die um Geld zu machen, in harten Summen auf den Markt kamen. — Der "New-York Herald" enthält eine lebhaft angelegte von Edison's neuer Erfindung der elektrischen Beleuchtung. Derselbe hat sich eine Finanzgesellschaft zur Ausführung gegründet. Für die drei Staaten ist das Patent erlangt, für England wird es eben erstrebt. Auch an die Actionaire scheint der Augenblick herangezogen zu sein, wo es heißt: Oben kein halten.

Vermischtes.

Leipzig, 24. October. Wir empfangen aus Rartrankhdt folgende Zuschrift: Dem Project — die Erbauung einer Zuckerrabrik betreffend — wird jetzt näher getreten, angelegt durch den Umstand, daß die Zuckerrabrik Hagen für die verfloßene Campaigne eine Dividende von 80 Proc. zahlen konnte. Der Rückgang der Getreidepreise wird auch in unserer Gegend den Grundbesitzern Veranlassung geben, sich dem Hühnerbau zuzuwenden, und sieht zu erwarten, daß die der vom Comitee zum Sonntag des 27. October Nachmittags 1/2 Uhr im Rathsaal zu Rartrankhdt einberufenen Versammlung der Interessenten ein bestimmter Beschluß gefaßt wird und Vollziehung des nötigen Capital's stattfindet. Die Zuckerrabrik Rartrankhdt wird von den Feldern, welche für die Fabrik Hagen bauen, begeben werden, es muß daher auf Kaufstücken, d. h. auf Hühner von Nichtinhabern in größerer Entfernung Rücksicht genommen werden. Von den Stationen Dürrenberg, Corothea, Werseburg, Köben u. v. werden Zuckerrüben per Bahn nach Halle und sogar nach Rostock an der Berlin-Anhalter Bahn befördert, während die Zuckerrabrik Hagen auf Kaufstücken aus größerer Entfernung in Ermangelung der Bahnverbindung und infolge zu hoher Achtfuhr wichtig muß, aber auch verschiden kann, weil Hühner in nächster Nähe in genügender Menge gebaut werden. Rartrankhdt kann Kaufstücken von Dürrenberg im Frachtag per 100 Rthl. von 19 A. von Corothea für 18 A. von Werseburg für 29 A. u. bequem in genügender Quantitäten beziehen, bedarf der dazu unbedingt eines Anschlußgleises an die Düringer Bahn. Es ist also vor allen Dingen — um die Rentabilität der projectirten Fabrik sicher zu stellen — notwendig, daß dieselbe in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Rartrankhdt zu haben kommt, wenn dann auch alle anderen Materialien und Werkstoffe billig und schnell befördert werden können. Die mit Bahnverbindung versehene Fabrik kann lediglich ihrer Bezüge von der freien Concurrnz Gebrauch machen und auch die Verfrachtung ihrer Produkte billig und schnell bewerkstelligen. Sollte das Wasser am Bahnhof den Anforderungen nicht entsprechen, d. h. sehr salpatriert und nicht ausreichend sein, so läßt sich brauchbarer Wasser leicht nach der Bedarfsstelle leiten. Jedenfalls bedarf es aber der rechtlichen Erwägung aller Verhältnisse, damit nicht Nebenumbände wegen die Fabrik einen unzulänglichen Platz bekomme. — Leipzig, 23. October. In Nummer 488 des Berliner Börsencouriers ist über die am 17. d. M. stattgefundene Generalversammlung der Weimarischen Bank ein die Sachlage vollständig erklärender Bericht enthalten, dem gegenüber wir Folgendes zu bemerken haben. Es ist eine vollständige Unwahrheit, wenn der "Berliner Börsencourier" behauptet, ein ganzes Heer von sächsischen Advocaten, die in sehr direkter Weise die Leitung der Bank betreten, habe die Angriffe gegen die Verwaltungsglieder abzuwehren versucht. Es ist weder ein Heer von sächsischen Advocaten aufgetreten, noch hat auch nur ein Einziger davon die Leitung der Bank in Schutz genommen. Der Sachverhalt war vielmehr, indem wir unsern Bericht über die Versammlung nach dieser Richtung hin noch ergänzen, folgender: Nachdem der Redacteur des "Berliner Börsencouriers", dem sich noch, wenn auch reservierter und in weniger geistigem Tone, der Redacteur eines andern Berliner Blattes, angeschlossen, eine Fluth von Anschuldigungen und Inimicitäten gegen die Verwaltung der Bank hatte ausströmen lassen und den Versuch gemacht hatte, die Debatte auf das Gebiet der persönlichen Anfeindungen hinüberzuspielen, trat Herr Rechtsanwalt Dr. Herbst von Jena, von dem es in Weimarischen Kreisen wenigstens bekannt ist, daß sowohl er, als seine nächsten Verwandten mit einem namhaften Actienbesitz bei der Weimarischen Bank besetzt sind, auf und wies in durchaus correcter, von allen persönlichen Anfeindungen freien Rede darauf hin, daß der Zweck der Versammlung nicht der sei, eine kritische historische Untersuchung über die Ursachen anzustellen, welche den Verlust des Capital's herbeigeführt, umföweniger als durch die Revisioncommission §. 3, alle Ausstellungen gegen den, daß vielmehr die Versammlung sich lediglich mit der Frage zu beschäftigen habe, wie man die erlittenen Verluste möglichst wieder ausgleichen und für die Zukunft ähnliche Calamitäten vermeiden könne. Diese Aufgabe wurde aber in feiner Weise dadurch gefördert, daß man die Debatte auf das Gebiet persönlicher Inimicitäten hinüberzuspielen. Von diesem Standpunkte ausgehend, führte Dr. Herbst weiter aus, daß er eine größere Anzahl anderer Actionaire, dem Gedanken einer Liquidation der Bank durchaus nicht abgeneigt seien, daß auch nach seiner Auffassung die Annahme der Vorschläge der Verwaltung nichts Anderes sein würde, als der erste Schritt zur Anbahnung einer Liquidation, wenn dieselbe später nöthig oder zweckmäßig erscheinen sollte, das er aber vor einer präcipitirten Liquidation um so mehr warnen müsse, als die in der That vorliegenden Objecte, welche die Bank besitze, bei einer sofortigen Liquidation, bei der Unmöglichkeit der jetzigen Verhältnisse für alle industrielle Unternehmungen, verschuldet werden müßten und daß dann zu dem bereits erlittenen Capitalverluste noch ein bedeutender weiterer Verlust an Capital treten werde, welcher wohl vermieden werden könne, wenn man die Vorschläge der Bankverwaltung annehme, das Actiencapital reducire, die Bank innerhalb der ihr dadurch gezogenen engeren Grenzen weiter arbeite und somit eine künftige Liquidation vorbereite und erleichtere. Herr Dr. Herbst erinnerte mit Berufung auf den alten Satz "Qui ex sece, se accese" daran, daß der "Berliner Börsencourier" für nöthig befunden hätte, sich ausdrücklich dagegen zu verhalten, daß bei seinen untergeordneten Bekredungen Eigennutz im Spiele sei. Er habe auch das Vertrauen, daß diejenigen Persönlichkeiten, welche jetzt an der Spitze der Verwaltung ständen, um so mehr bestraft sein würden, sich vor den Fehlern zu hüten, welche ihre Vorgänger gemacht hätten, und daß daher wohl diese Persönlichkeiten, soweit hier überhaupt von Garantien die Rede sein könne, bessere Garantien nach dieser Richtung hin bieten würden, als etwa neu zu erröndende. Dieser durchaus klaren und sachgemäßen Auffassung schlossen sich die Herren Advocat Buraas (Leipzig) und Stippe (Dresden) an. Ersterer hob besonders in humoristisch gehaltenen Rede hervor, daß die Personen, welche den sofortigen Liquidationsbeschluß anstrebten und als dessen Organ der "Berliner Börsencourier" zu betrachten sei, aus der Liquidation Nutzen und Vortheile ziehen wollten, die sich die Actionaire selbst verschaffen könnten. Außer den Herren Redacturen aus Berlin sprach sich nur Herr Dr. Keil aus Weimar für Liquidation der Bank aus. Mehr noch an Verdrehung und Verstellung des Sachverhaltes als der oben erwähnte Artikel des Börsencouriers leistet genanntes Blatt in seiner Nr. 489, in welcher das Heer sächsischer Advocaten auf ein halbes Dutzend reducirt wird, die für die jetzige Verwaltung eingetreten seien und die sich bemüht hätten, nachzuweisen, daß es höchst verwerflich sei, wenn die Actionaire nicht in die der jetzigen Verwaltung ertheilten Vorschläge einstimmen. Keiner der im Ganzen aufgetretenen vier Advocaten, von denen der eine, nämlich Dr. Keil, sogar für sofortige Liquidation sprach, hat der Verwaltung einen Lobspruch erteilt. Was Dr. Herbst, dessen Ausführungen sich die andern anwesenden Anwälte (und die eröndende Majorität der Actionaire) mit Ausnahme des Herrn Dr. Keil, durchweg angegeschlossen haben, gesagt hat, ist eben dargelegt worden und das ist himmelmweit von dem entfernt, was der Börsencourier in seinen Artikeln sabelt. Der Inhalt der beiden Artikel des genannten Blattes ist, was die Referate über die thatsächlichen Verhältnisse in der Generalversammlung betreffen, jedenfalls die Kunstfertigkeit der erhabten Phantasie des in der Versammlung anwesenden gewissen Redactors des Börsencouriers. — Leipzig, 24. October. Wir theilten bereits gestern mit, daß Herr Dr. Herbst aus der Direction der Saal-Eisenbahn ausscheidet. Es ist dies im Interesse dieser Bahn sehr zu bedauern; denn mit welcher unverkennbaren Befähigung, mit welcher seltenen Uneigennützigkeit Herr Dr. Herbst die Verwaltung der Saalbahn von ihrem ersten Entstehen an geführt, wie sehr er durch seine rastlose, energische Thätigkeit, seine geschäftliche Gewandtheit und seine oratorische Begabung dem Unternehmen, insbesondere auch in dessen Beziehungen zu anderen ähnlichen und größeren Institutionen genügt hat, das ist in dem Statute der Actionaire sowohl, als auch in weiteren Kreisen allgemein anerkannt worden und hat in der Presse wiederholt Ausdruck gefunden. Unseres Erachtens kann es eine verkürzte und unrichtigere Spatzarmut kaum geben, als diejenige, daß man Directoren eines Unternehmens, welche die Seele desselben waren und dasselbe unter den denkbar schwierigsten und verwickeltesten Verhältnissen richtig geleitet und sogar gefördert haben, aus ihrer erfolgreichen Thätigkeit entfernte, vielleicht um wenige Hundert Mark jährlich zu sparen. In diesem Falle war aber solche Spararmut umföweniger be-

rechttig, da Herr Dr. Herbst die Verwaltung der Saalbahn seit fast 4 Jahren für einen verhältnißmäßig geringen Gehalt geführt hat. Es kann daher nicht fehlen, daß dieser Beschluß der Verwaltungsraths, dem zuvörderst die aus der Mitte der Actionaire gewählten Mitglieder desselben nicht zugestimmt haben werden, die wohlverdiente entschiedene Mißbilligung sowohl innerhalb der Kreise der Actionaire der Saalbahn als außerhalb derselben finden wird. Herr Dr. Herbst mag die Versicherung entgegennehmen, daß ihm der Dank der Actionaire der Saalbahn und die ungetheilte Anerkennung seiner Leistungen von Seiten aller Derjenigen, welche von Eisenbahnverwaltung und Eisenbahnwesen etwas verstehen, schon längst zu Theil geworden sind und ihm bei seinem Scheiden aus seiner erfolgreichen Thätigkeit ebenso folgen werden, wie die Liebe und das Vertrauen der Beamten der Bahn. — Leipzig, 24. October. An der heutigen Börse waren Gerüchte im Umlauf, denen zufolge der Uebergang der Oberschlesischen Eisenbahn in den Besitz des preussischen Staatskäses näher gerückt sein soll. Wir nehmen einfach von diesen Gerüchten kein Antheil, bemerken dabei aber, daß für Breslauer Ordres größere Kauflaufträge vorliegen; der Cours der Actie der betreffenden Bahn hat sich in Folge dessen von 127,25 auf 128,50. — Leipzig, 24. October. Seit gestern verfolgt der Cours der Actien der Galizischen Carl-Ludwig-Bahn an sämtlichen Börsen eine auffällige Bewegung nach oben. Wie uns aus Wien mitgetheilt wird, ist diese Erhöhung darauf zurückzuführen, daß das dortige Haus Rothschilb größere Posten aufkauft, nachdem es vor einiger Zeit sich seines Besitzes entäußert hatte. — Leipzig, 24. October. Wagenlabungsverkehr im Monat September bei der Güter-Expedition am Dresdener Bahnhofe hier. a. Empfang. Steine 8,128,200; Kohlen 5,842,800; Holz 2,848,200; Eisen und Glas 1,200,000; Getreide 4,800,000; Spirit 859,400; Rohl 125,500; Sammelgüter u. 490,830; in Summa 23,797,130 Kilogramm. b. Versandt. Getreide 2,028,100; Papier 83,580; Eisen und Glas 603,000; Sammelgüter 1,688,950 in Summa 4,201,600 Kilogramm. An Stückgütern wurden in derselben Zeit 2,901,880 Kilogramm im Empfang und 3,083,770 Kilogramm im Versandt behandelt. Die Gesamtsumme aller im Ein- und Ausgange bewegten Güter beträgt 33,484,080 Kilogramm. — Leipzig, 24. October. Die am 1. November e. fälligen Coupons der Prager Stadianleihe werden am heutigen Tage von dem Banquiere D. G. Blum bezahlt. — Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden. Vom 1. Februar laufenden Jahres bis zum Ende vorigen Monats betheiligten sich an der Jahresgesellschaft 1878 im Ganzen 839 Personen mit 664 Einlagen im Nennwerthe von 259,200 A., auf welche bis jetzt 111,203 A. eingezahlt worden sind. Der Beitritt zu dieser Jahresgesellschaft 1878 ist nur noch mit dem 30. November des laufenden Jahres zulässig. — Der "Bozil. Anz." schreibt aus Blauen, 23. October: Wie von zuverlässiger Seite verlautet, ziehen im Schuldwesen der Firma H. K. Schöder hier nach dem auf Grund der Bücher gemachten Zusammenstellungen 760,000 A. Passiven ca. 560,000 A. Activen gegenüber. Bei diesem Actienbestande sind von dem Firmeninhaber beifolgende Grundstücke im Werthe von 100,000 A. noch nicht mitbezogen. Es geht hieraus hervor, daß die Unterbilanz eine geringere ist, als man vielfach angenommen, und daß die Gerüchte über eine schon seit Jahren bestehende Insolvenz des Geschäftes, welche man häufig antritt, des Grundes bedürfen. Freilich berechtigt der obige Vermögensstand deshalb keineswegs zu trübseligen Ausstellungen auf einen reichlichen Anfall der Masse. Denn bei demselben sind die mit ungefähr 200,000 A. angenommenen faulen und unsicheren Rückstände, in welchen man wohl auch den Grund zum Sturze der Firma zu suchen haben wird, mit angelegt, und das mit Vorzugsrecht versehenen Vermögens der Ehefrau nicht in Abzug gebracht. Unter solchen Umständen ist es nur um so mehr zu bedauern, daß durch verschleierte in den Blättern bereits angedeutete Manipulationen der bei dem Concurse Betheiligten der Stand der Activen, wie er nach dem Obigen aus den Büchern sich darstellt, wiederum in völlige Dunkelheit gerückt und dadurch die Herbeiführung eines Accords, bei welchem bestimmte Procente geboten werden könnten, bereits jetzt als außer dem Bereiche der Möglichkeit liegend angesehen werden dürfte. Inwiefern es der am 26. d. M. zusammentretenden Gläubiger-Gesellschaft werden, einen Weg ausfindig zu machen, auf welchem die vorhandene Masse in vortheilhafter Weise realisirt werden kann, als dies im Wege des Concurserfahrens möglich, — wir denken hierbei vornehmlich an den Weg einer außergerichtlichen Liquidation der Masse durch einen Gläubiger-Ausschuß — muß abgewartet werden. — Aus einem sächsischen Fabrikorte schreibt man der "S. C.": Ein rechter Krebschaden der Indastriebezirke ist das Rostkragenwesein, und zwar hauptsächlich wegen der beschränkten Räumlichkeit. Eine Stube und eine Bodenlampe, das ist die Wohnung. In jener wird gewohnt, gearbeitet, oft auf 2 Wechsellagen, geflocht, gemacht, Rindermische am, Rückenabfälle auf dem Ofen getrocknet (um letztere als Schweinefutter zu verkaufen). Und in letzterer schläft die ganze Familie nebst den Kohlhängern. Sonntags wäscht man sich, im Winter in der Stube, dabei geht es so schamlos zu, daß ich, d. H. zu dieser Zeit nie an meine Fenster treten kann, die den Einblick in ein derartiges Leben bieten. Vorbänge werden nicht herabgelassen. Die traurigen Folgen für Aushebungen von Schullindern sind. Hier können die Fabrikanten viel Gutes wirken, wenn sie Logirhäuser für unverheiratete Arbeiter errönden lassen, wie es an einigen, bis jetzt aber nur an sehr wenigen Orten geschieht. — Bei hauerzugerender Hausindustrie (Weberei u.) empfehlen sich für Arbeiterwohnungen getränkte oder gedölte Dielen. Diese können täglich leicht gereinigt werden, was die Luft erfrischt und den Staub beseitigt. Das lästige Flechtreiben fällt weg. Rotte Farber ge-fährliche Dielen treten sich leichter ab, als gedölte. Das Oelen geht schneller von hant, trocknet rascher

und ist billiger als Oelfarbe. Man kann ältere, fleckige Dielen erst mit "Kasseler Braun" oder Ocker beizen und dann ölen. Der Arbeiter oder seine Frau kann das Oelen selbst besorgen. — Consulate. Der Kaiser hat im Namen des Reichs den Kaufmann Eduard Lehndorff in Guatemala zum Consul daselbst ernannt. — Beitrag zur Unfall-Statistik. Bei der Magdeburger Allgemeinen Versicherungs-Actien-Gesellschaft: — Abtheilung für Unfall-Versicherung — kamen im Monat September 1878 zur Anzeige: 16 Unfälle, welche den Tod der Betroffenen zur Folge gehabt haben, 6 in Folge deren die Beschädigten noch in Lebensgefahr schweben, 30 welche für die Verletzten voraussichtlich lebenslängliche, theils totale, theils partielle Invalidität zur Folge haben werden, mit voraussichtlich nur vorübergehender Erwerbsunfähigkeit. Sa. 602 Unfälle. Von den 16 Todesfällen treffen je 4 auf Baugewerke und Rübenzuckerfabriken, 2 auf Mühlen, je einer auf eine Schneidemühle, eine Cementfabrik, eine Eisengießerei, eine Brennerie, einen Landwirthschafts- und einen Rohlfabrik-Betrieb; von den 6 lebensgefährlichen Verletzungen je eine auf eine Mühlenfabrik, eine Spiritusbrennerie, eine Dampf-Bierbrauerei, eine Braunkohlenpreßmaschinenfabrik, einen Landwirthschafts-Betrieb und ein Bau-geschäft; von den 30 Invaliditätsfällen je 3 auf Spinnereien, Rübenzuckerfabriken, Schneidemöhlen, je 2 auf Papierfabriken, Maschinenfabriken, Dampf-Bierbrauereien, je einer auf eine Reibschle-mühle, eine Malmühle, eine Papier- und Holzstoff-fabrik, eine Mühle, eine Brennerie, eine Gießerei, eine Kunstseidefabrik, eine Cementfabrik, eine Buch-druckerei, eine Gerberei, ein Puddel- und Walzwerk, ein Eisengeschäft, ein Baugewerk und eine Weberei. — Leipzig, 23. October. Wie die "B. Z." aus besserer Quelle erfährt, hat der Verwaltungsrath der Oberschlesischen Eisenbahn-Gesellschaft in heutiger Sitzung in Folge eines von einem Actionair gestellten Antrages beschlossen, der Staatsregierung Vorschläge, betreffend den Ankauf der Bahn, zu unterbreiten. Es wird der genannten Zeitung jedoch hierbei ausdrücklich mitgetheilt, daß irgend eine Aeußerung eines staatlichen Organes, welche die Gerechtigkeit, hierauf einzugehen, erkennen ließe, nicht vorliegt. — Im Selbstverlag des Verfassers W. Schimmel-pfennig in Berlin ist eine Schrift erschienen: "Zur Sicherung des Creditors". Betrachten wir die Beschränkung des Handelskammer- und kaufmännischen Corporationen vorgelegt. — Sehr richtig sagt der Verfasser, bekanntlich Inhaber eines Kaufmannsbureau, daß bei den bisherigen Bestrebungen zur Besserung der Creditverhältnisse in Deutschland, der Hauptpunkt: das leichtfertige Creditgeben, übersehen wurde. Darauf hin wird die Aufgabe eines Kaufmannsbureau klar gelegt und dabei eine Organisation gedacht, welche durch Correspondenten in allen wichtigen Plätzen und durch mit diesen und dem Institut in regem Verkehre stehende Vertrauensmänner aus dem Handelstande dazu dient, die Erfahrungen und die gegenseitige Unterstützung der Geschäftsgeoffenen in einem Bund zu concentriren. Auch mit den Staatsbehörden habe diese Institution Fühlung zu nehmen, um deren Material dem Handelstande zugänglich zu machen. — Ja, es läßt sich viel über den traurigen Gegenstand schreiben, aber gründlich abzuhelfen ist schwer. — Magdeburg-Leipzig. Nach einer in der Magdeburg-Dalberstädter Generalversammlung vom 4. September v. J. gemachten offiziellen Angabe wurden 186 Stück Magdeburg-Leipziger Actien Lit. A. und circa 1900 Stück Magdeburg-Leipziger Actien Lit. B. wegen verfallener Umsatzenfrist der Berechnung zum Bezüge von je 3 procentigen Prioritäten resp. je einer 4 procentigen Priorität für Verlustig erklärt. Den Besitzern dieser Papiere blieb also nur der Zeitraum mit 600 A. für die alte Actie und mit 270 A. für die Actie Lit. B. festgesetzte Liquidationsfrist. Aus einer seitens des Magdeburg-Dalberstädter Directoriums neuerdings veröffentlichten Resolutionsrichte geht hervor, daß zur Zeit in nur noch 31 Stück Magdeburg-Leipziger Actien Lit. A. und 18 Stück derjenigen Lit. B. uneingelöst sind. Es haben also von den obigen 196 resp. 1900 Nummern in-zwischen die Besitzer von 165 resp. 1882 Nummern der Liquidationsfrist in Empfang genommen. Der Unterchied zwischen dem letzteren und dem jetzigen Courfe der unbezogenen Prioritäten beträgt, abgesehen von den Zinsdifferenzen, circa 36,000 A. resp. 63,000 A. Von Magdeburg-Leipziger Prioritäts-Obligationen sind gegenwärtig im Ganzen noch 116 Stück (34,800 A.) rückständig, darunter 92 Obligations aus 1878 und 30 Obligations aus 1874. (M. Hg.) — Gotha, 23. October. Auch in unserem Verjothum sind neue gesetzliche Maßregeln gegen den Gewerbebetrieb im Umherziehen mittels Wander-lager ergriffen worden die neueste Nummer des "Gothaer Blatt" publicirt eine Regierungsverordnung, in welcher wegen der Staatsbesteuerung der Wander-lager Folgendes bestimmt ist: Wer ein Waarenlager außerhalb seines Wohnortes selbstbetrieben oder durch Andere selbstbetrieben läßt, hat für jeden Ort des Betriebes oder für jedes einzelne Verkauflocal je für eine Woche oder den Theil einer Woche in der Stadt Gotha 30 A., in den Städten Ohrdruf, Walters-bauhen, Jella und Friedrichroda 10, wie in den Orten Wehlis und Kubla 50 A. in allen übrigen Ortschaften 10 A. Gewerbesteuer zur Staatskasse zu entrichten; diese Bestimmung findet jedoch keine Anwendung auf das Selbstbetreiben auf Jahrmärkten oder öffentlichen Ausstellungen. Dem Selbstbetriebe die Veranlassung einer Auktion der Waaren des Wander-lagers gleich. — Braunschweigische Actiengesellschaft für Jute- und Flachindustrie. Dem Bericht des Aufsichtsrathes sind folgende Daten entnommen: Der Gewinn des verfloßenen Jahres inclusive des Vortrages aus 1876/77 mit 8061 A. begifferte sich auf 255,765 A. Derselbe wird wie folgt verwendet: Statutenmäßige Abschreibung auf Stabilament Braun-schweig 89,549 A., 20 Procent Abschreibung auf Ver-triebseinrichtungskonto Braunschweig 16,781 A., hattu

in Synccren von dem annte an für Amortisation Kalenderblatt in den Staat vorken. am 30. Jun n, das es n an für sem an Borleben diktet sich die ohne Gend rimum in So bestimmung effenden Ver rium einp

berfte be- stanz schädigung ent machen reht einei

Table with temperature readings in Celsius and Fahrenheit. Columns include 'Temperatur in Grad Celsius', 'Grad Fahrenheit', and numerical values.

berfte be- stanz schädigung ent machen reht einei

Statistik des Productenverkehrs auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im 3. Vierteljahre 1878.

tenmäßige Abschreibung auf Stabiliment Bescheide 33,244 A. Abschreibung auf Grundstücksconto für projectirte Arbeiterwohnungen in Braunschweig 9000 Mark. Reservereservekonto 7533 A. Lantienne für den Aufschub der 673 A. 6 Proc. Dividende der Prioritäten-Actien 837 Stück à 800 A 11,486 A. 2 1/2 Proc. Dividende auf neue Rechnung 4676 A.

— Köln-Rindern. Der „Berl. Act.“ schreibt: Aus den Verhandlungen zwischen Commissarien der königl. Staatsregierung und Vertretern der Köln-Rindener C.-G. wegen des Uebergangs der Strecken Oberhausen-Krumbach und Deup-Gülden nebst Rheinbrücke an den Staat wurde jüngst mitgeteilt, daß die Staatsregierung bei Berechnung des Anlagecapitalis die Courdverlufe außer Rechnung gelassen wissen wolle, welche mit der Capitalbeschaffung verbunden seien. Es ist richtig, daß diese Ansicht zur Zeit, als Herr Compagnon dem Finanzdepartement vorlag, in den Kreisen dieses Departements lebhaft vertreten wurde, und es ist vielleicht auch nicht unmöglich, daß diese, dem Staatsinteresse offenbar günstigere Auffassung beiläufig Ausdruck gefunden hat.

— Transport von Schafwolle. Der Centralverband deutscher Wollwollens-Fabrikanten hat auf seinem Delegirten-Congreß zu Burg bei Wagdeburg am 14. October beschlossen, den Herrn Handelsminister zu ersuchen, dem Beschlusse der Tarif-Commission seine Zustimmung zu verweigern, nach welchem nur mechanisch gedrehte Schafwolle in Ballen über 60 Kilo nicht als gering betrachtet werden soll. Die langjährige Erfahrung hat gelehrt, daß deutsche Schafwolle weder gepreßt werden darf, noch auf den Wägen, von denen die Wolle bezogen wird, Pressvorrichtungen vorhanden sind. Deutsche Wolle verliere durch mechanische Pressung nicht allein ihre vorzügliche Elasticität, sondern es würde dadurch auch das Sortiren derselben ganz unmöglich gemacht.

— Wien, 22. October. (R. Fr. Br.) Die Buchstaben-Gesellschaft gegen das Finanzministerium. Die Buchstaben-Gesellschaft hat aus Anlaß des Baues der „Falten- und Gradirer“ Anlagen eine vierte Emission von Prioritäten im Betrage von 3,550,000 fl. veranstaltet und, entsprechend dem Gesetze vom 19. Mai 1874, das Wandrecht dieser Prioritäten im Eisenbahnbuch einverleibt. Hierfür wurde der Bahn von den Finanzbehörden in Prag eine Einverleibungs-Gebühr von 22,191 fl. auferlegt und dem Recurse der Bahnverwaltung nur bezüglich eines Theiles der Gebühr von 10,824 fl. für die Prioritäten von 1,889,950 fl. stattgegeben, welche der Regierung in Refundierung des Staatsvorstufes abzurufen worden waren.

— Die Directoren der Citibank in Glasgow. Am Montag den 21. d. Mts. wurden die sämtlichen am Sonntag d. legten Woche arretirten Beamten der Citibank vor dem Central-Vollegegericht in Glasgow geführt. Herr J. P. M. B. B. Botter, der an einem Bronchialkatarrh leidete, war geplatzt worden die Nacht zum Montage unter polizeilicher Aufsicht in seinem eigenen Hause zu bringen, die übrigen Personen hatten die Nacht im Vollegegerichtsdienst verbracht.

— London, 24. October. Die Times meldet das Falliment des Hauses Matthew Buchanan u. Co. Die Passiven sollen 1,250,000 Pfund betragen.

Table with multiple columns showing statistics for 'I. Eingang' and 'II. Versand' across various categories like 'Eisenbahn', 'Post', 'Telegraph', etc. Includes sub-totals for each section.

Zitgetheilt vom Bureau der Handelskammer.

— Oesterreichische Staatsschuld. Die consolidirte Schuld betrug am 30. Juni 1877 2,907,800,000 fl. Die schwedische Schuld 98,9 Millionen Gulden. Seit 1843 Millionen kommen als veranschlagtes Capital für die Eisenbahn- und Canalbauten hinzu.

— Zahlungseinstellungen in England. Wood, Garnett & Co. (Inhaber Christopher Wood), im Geschäft mit der Bevant- und Chimney-Birmingham, hat bei dem Bankrot-Gericht zu Birmingham seine Zahlungseinstellung angemeldet. Die Passiven werden auf 13,500 £ geschätzt. Die Activen sind noch nicht festgestellt.

— Die Directoren der Citibank in Glasgow. Am Montag den 21. d. Mts. wurden die sämtlichen am Sonntag d. legten Woche arretirten Beamten der Citibank vor dem Central-Vollegegericht in Glasgow geführt. Herr J. P. M. B. B. Botter, der an einem Bronchialkatarrh leidete, war geplatzt worden die Nacht zum Montage unter polizeilicher Aufsicht in seinem eigenen Hause zu bringen, die übrigen Personen hatten die Nacht im Vollegegerichtsdienst verbracht.

— London, 24. October. Die Times meldet das Falliment des Hauses Matthew Buchanan u. Co. Die Passiven sollen 1,250,000 Pfund betragen.

Handelsgerichtssachen im königlichen Saale.

Firma Georg R. Eigemann in Berlin. Inhaber Herr G. R. Eigemann daselbst. Firma J. C. Uhlmann in Dresden. Inhaber Herr J. C. Uhlmann daselbst. Firma H. Gollanbusch in Dresden. Inhaber Herr H. Gollanbusch daselbst.

— Zahlungseinstellungen in England. Wood, Garnett & Co. (Inhaber Christopher Wood), im Geschäft mit der Bevant- und Chimney-Birmingham, hat bei dem Bankrot-Gericht zu Birmingham seine Zahlungseinstellung angemeldet. Die Passiven werden auf 13,500 £ geschätzt. Die Activen sind noch nicht festgestellt.

— Die Directoren der Citibank in Glasgow. Am Montag den 21. d. Mts. wurden die sämtlichen am Sonntag d. legten Woche arretirten Beamten der Citibank vor dem Central-Vollegegericht in Glasgow geführt. Herr J. P. M. B. B. Botter, der an einem Bronchialkatarrh leidete, war geplatzt worden die Nacht zum Montage unter polizeilicher Aufsicht in seinem eigenen Hause zu bringen, die übrigen Personen hatten die Nacht im Vollegegerichtsdienst verbracht.

— London, 24. October. Die Times meldet das Falliment des Hauses Matthew Buchanan u. Co. Die Passiven sollen 1,250,000 Pfund betragen.

— Leipzigiger Börse am 24. October. Die Ausstellungen des englischen Schatzplans veranlassen die nachfolgenden Notizen zu demselben, da die darin enthaltenen Bedenken sich lediglich auf Änderungen beschränken. Die Wirkung der Verminderung der Verzinsung der Staatspapiere durch eine noch interessierendere Beschäftigung, während die Courde der markt-günstigen Vertheilung beim geringen Rückgang angesetzt werden. Wegen Schluß der Berliner Aktienbörse griff infolge der Nachrichten der „Bombay-Gazette“, daß der Vorkampf der englischen Truppen gegen Kabul bis nächstes Jahr verschoben sei, eine etwas bessere Haltung Platz, die sich auch auf die Abendvertheilung übertrug.

— Die Directoren der Citibank in Glasgow. Am Montag den 21. d. Mts. wurden die sämtlichen am Sonntag d. legten Woche arretirten Beamten der Citibank vor dem Central-Vollegegericht in Glasgow geführt. Herr J. P. M. B. B. Botter, der an einem Bronchialkatarrh leidete, war geplatzt worden die Nacht zum Montage unter polizeilicher Aufsicht in seinem eigenen Hause zu bringen, die übrigen Personen hatten die Nacht im Vollegegerichtsdienst verbracht.

— London, 24. October. Die Times meldet das Falliment des Hauses Matthew Buchanan u. Co. Die Passiven sollen 1,250,000 Pfund betragen.

— Die Directoren der Citibank in Glasgow. Am Montag den 21. d. Mts. wurden die sämtlichen am Sonntag d. legten Woche arretirten Beamten der Citibank vor dem Central-Vollegegericht in Glasgow geführt. Herr J. P. M. B. B. Botter, der an einem Bronchialkatarrh leidete, war geplatzt worden die Nacht zum Montage unter polizeilicher Aufsicht in seinem eigenen Hause zu bringen, die übrigen Personen hatten die Nacht im Vollegegerichtsdienst verbracht.

— London, 24. October. Die Times meldet das Falliment des Hauses Matthew Buchanan u. Co. Die Passiven sollen 1,250,000 Pfund betragen.



Wechselk. Wiener und Londoner unbedeutend, wenig Holland und kurz Parijer nachgehend, kurz Belgien besser.

Allgemeine commerciale Notizen. Frankfurt a. M., 23. October. Effecten-Comptoir. Creditactien 192 1/2, Franzosen 217 1/2, Oel...

Hamburg, 23. October. Abendbörse. Silberrente 65 1/2, Bapierrente 61 1/2, Goldrente 61, 100er Loose 105 1/2, Lombarden 138, Creditactien 192, Franzosen 217, Russen 79 1/2.

Wien, 23. October. Abendbörse. Creditactien 194,90, Franzosen 217,60, Galizier 232,50, Analo...

Paris, 23. October. Fehlb. Credit mobilier 471, Spanien opter. 14 1/2, do. inter. 14, Suezkanal-Aktien 747, Banque ottomane 470, Societe generale 475, Credit foncier 791, neue Capitel 288. Wechsel auf London 25,83.

Paris, 23. October. Boulevard-Belebr. 3proc. Rente 75,60, Anleihe von 1875 113,25, Löhren 11,12 1/2, neue Capitel 288,75, Löhrenloose 46,00, Banque ottomane 471,25, Italiener 73,30, Herr. Goldrente 61,00, 1877er Russen 82 1/2.

London, 23. October. Der Dampfer „Gellert“ ist von New-York mit 4400 Tstl. und der Dampfer „Roman“ von der Capstadt mit 335 Tstl. an Consignanten angekommen. Der Silbermarkt ist gänzlich leblos und bleibt der Preis für Barren 49 1/2 per Tausend. Die österr. und russ. Wechselcourse haben sich nicht verändert.

London, 23. October. Consols 94 1/2, Ital. 5proc. Rente 72, Lombarden 6, 3proc. Russen von 1873 81, Silber 49 1/2, Türliche Anleihe von 1865 11, Löhren von 1869 13 1/2, 3proc. Amerikaner fundirte 108 1/2, 5proc. Peruener 12 1/2, Spanier 14 1/2, Glasdisc. 8 Proc.

London, 23. October. Consols 94 1/2, Russen von 1873 81 1/2. London, 23. October. In die Bank wurden 120,000 Tstl. eingezahlt und ebenso floßen aus der Bank 100,000 Tstl.

Florenz, 23. October. 5proc. italienische Rente 97,77, Gold 219,9. Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 23. October. Die Einnahmen der Karl-Ludwig-Bahn betragen in der Zeit vom 11. bis 20. October 551,798 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres eine Rücknahme von 66,573 fl.

Rumänische Eisenbahnen. 8. bis 14. October 430,400 Frsch. (- 619,800 Frsch.), Total 25,294,655 Frsch. (+ 95,610 Frsch.). Zahlungen-Einstellungen. Kaufmann Ernst Heinrich Vinter zu Königsberg a. N. Zahlungseinstellung: 15. October er. Einweiliger Verwalter: Kaufmann Robert Bruhl daselbst. Erster Termin: 4. November er. - Kaufmann und Bierbräuer J. Habnspoj zu Königsberg a. N. Zahlungseinstellung: 15. October er. Einweiliger Verwalter: Kaufmann Robert Bruhl daselbst. Erster Termin: 1. November er. - Kaufmann Marcus Max Levy in Firma Max Levy in Wien. Zahlungseinstellung: 17. September er. Einweiliger Verwalter: Agent Samuel Haensch daselbst. Erster Termin: 8. November er. - Kaufmann Jacob Planter in Wien. Zahlungseinstellung: 8. October er. Einweiliger Verwalter: Al. Auctions-Commissar Ludwig Rannheimer daselbst. Erster Termin: 2. November daselbst. - Firma: Cornelius, Hansen & Co. in Schönebeck, sowie die Inhaber Techmer Ferdinand Cornelius und Kaufmann Victor Hansen daselbst. Zahlungseinstellung: 7. October er. Einweiliger Verwalter: Rechtsanwalt Reinicke daselbst. Erster Termin: 7. November er. - Kaufmann und Essigshändler-Verleger Paul George Wolf Baentisch in Berlin. - Inhaber der Firma: B. & O. Baentisch vormals E. Veitge in Sorau. Zahlungseinstellung: 26. Mai er. Einweiliger Verwalter: Kassier Oswald daselbst. Erster Termin: 23. October er.

Wienland, 23. October. Seide. Die drei Seiden-Trocknungs-Anstalten haben heute registriert: 61 Ballen Grege und 60 Ballen verarbeitete Seiden, im Gesamtgewicht von 9415 Kilogr. In Organismen die sämtlichen Nachfragen bei niedrigen Preisen wie in letzter Woche. In verarbeiteter Seide sehr beschränkte Geschäfte.

Wien, 23. October. Seide. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registriert: 35 Ballen Organismen, 34 Ballen Tramen, 44 Ballen Grege, und hat 84 Ballen an Organismen, im Gesamtgewicht von 10,667 Kilogr. Geschäfte schwächer.

Antwerpen, 23. October. Wollauktion. Angeboten 1779 Ballen, verkauft 888 Ballen. Preise unbedeutend. Antwerpen, 23. October. Umlauf von Häuten 1619 Stück, von Wolle 203 B., von Kaffee 486 B., Gattai zu diversen Preisen, 600 B., Caputania zu 35 c. Entrepot, 561 B. Santos auf ord. zu 29 1/2 c. und 2006 B. Rio ord. und auf ord. zu 35 1/2 c. - 38 1/2 c.

75 Bd. - Quecksilber 6 Tstl. 16s. - Weindöl rubig, disp. n. Octbr. 27s 1/2, d. November-December 26s 10 1/2, d. Januar-April 26s 9d. - Olivenöl flau, spanisch 48 Tstl. - Terpentinöl, amerikan. 21s 9d, November-December 22s. - Harz billiger 5s, auf Ankauf 4s 9d. - Talg flau, alter 36s 6d, neuer 36s 9d.

London, 23. October. Zucker rubig, aber stetig. - Kaffee stetig. - Talg loco 36 1/2 s. - Zinn, Straits 66 s 6d 1/2, Metall. - Kupfer, Chili 65 s 6d 1/2. - Terpentin, 21 1/2 s. - Petroleum 7 1/2 d per Gallon. - Räbböl, loco 31 1/2 s. - Weindöl, loco 27s, do. in Gull loco 26 1/2 s. - Getreide schwimmend stetig.

London, 23. October. Zucker rubig. Butter, Preisländerische 129 s. Mauritius, 10. October. Zucker in lebhafter Nachfrage. Kristallisierter Nr. 14 24s, semi graing Nr. 14 23s, fairs Nr. 10 19s, Roß und Frucht nach dem Canal für Ordr.

Rotterdam, 23. October. Bei der heute von der Niederländischen Handels-Gesellschaft abgehaltenen Kaffee-Auktion wurden für Nr. 1 53, Nr. 2 45 1/2, Nr. 3 47, Nr. 4 46, Nr. 5 57 1/2, Nr. 6 66 1/2, und Nr. 8 67 1/2, Gld. erzielt.

Rotterdam, 23. October. Die heutige Auktion der Niederländischen Handels-Gesellschaft über 99,610 Ballen Java-, Padang- u. Kaffee ist, wie folgt, abgelaufen. Es wurden anboten:

Table with columns: Ballen, Zusammenstellung, Tage, Abkunft. Lists various coffee types like Java Breanger braun, gelblich bis blank, grünlich, etc.

Veitge, 23. Oct. Weinbericht des „Rheinischen Weinlagers“ Carl Kautz hier. Die den Vorberf fortgesetzt abtätig bemessenden Factoren haben auch in unserer Berichtsperiode unse ändert die etablierte rückgängige Tendenz genährt und das Geschäft bei der strammten Referve der Speculation und dem bloß in geringem Maße auftretenden Consum keine Ausdehnung gewinnen lassen; zu diesen Factoren zählen aber einerseits die unerquicklichen und unklaren politischen Zustände, andererseits die nicht wenig traurigen wirtschaftlichen Verhältnisse, welche das Weingeistig...

Vordrang, 18. October. Weinbericht. Die seit beinahe drei Wochen in unserem Departement stattfindende Preisrückgang ist noch nicht so weit vorgefchritten, als schon jetzt über die neue Ernte ausdrücklich berichtet zu können. Nichts desto weniger behaupten die Resultate, welche einige Weinbergsbesitzer erzielt haben, die Ernte bezüglich der Quantität auf die Hälfte oder zwei Drittel eines gewöhnlichen Jahres zurückzuführen. Der auf solche Weise entstandene Kausal wird durch die gute Qualität allerdings aufzuwiegen, da die Reife der Trauben durchschnittlich vollkommen war. Zwar können wir noch nicht die Preise der neuen Weine bestimmen, glauben indes versichern zu können, daß solche höher sein werden, als die des letzten Jahres um diese Zeit. Während des letzten Monats fanden sehr lebhaft Transactionen in alten Weinen statt, sowohl an unserem Plage, als nach außerhalb. Der Handel hängt an, seinen Bedarf zu decken, bevor die 1878er Weine zum Angebot kommen.

Währungs, 22. October. Doppel n. (Fr. Sta.) Das dieswöchentliche Geschäft begann unbedeutend rubig, wie bisher, und blieb flau Tendenz vorberstehend. Prima und grüne Mittelwaare ist gefragt, aber wenig vorhanden, weshalb es zu keinem größeren Abschluß hierin kommen konnte, während untergeordnete Sorten trotz sehr billiger Angebote unbedeutend bleiben und, da dieselben einen großen Bestandteil der hiesigen Lager bilden, auf die Situation des Marktes ungünstig einwirken. Zugeliefert wurden dem heutigen Markte 700 Ballen mittelfränkische Hopfen, die Abhandlungen per Bahn seit Sonnabend betragen 1200 Säcke. Verkauft wurden heute im Ganzen 600 Ballen diverse Sorten, wobei Preise für Prima und algarüne Hopfen sich beaupten konnten, alle übrigen Sorten jedoch nur bei einigen Markt Preisnachlässen und in kleineren Quantitäten gehandelt wurden. Notierungen lauten: Marktwaare prima 48 bis 52 A., mittel 30-38 A., geringe 20-26 A., Aufgründer prima 65-70 A., mittel 42-55 A., Hallertauer prima 88-95 A., mittel 50-60 A., geringe 42-50 A., Württemberger prima 90-102 A., mittel 42-55 A., Chäßer prima 80-90 A., mittel 50-60 A., Bahische 50-95 A.

Hamburg, 23. October. Kabeisen. Preis unbedeutend, 44 s. Viehmarkt. Hamburger Viehmarkt, St. Pauli, 23. October. Der Ochsenhandel war heute sehr unbedeutend. Preise gedrückt. Marktbestand 293 Stück, wovon 131 Stück unverkauflich blieben. Wessers, 24. October. Kautzreporteurus. Locowaare auf behauptet, Termine fest. loco obne No. 53 A, ab Bohn 53,5 A, per October 53 A, per October-November 52 A, per November-December 51 A, per December-Januar 51 A, per Januar-Februar 51,5 A per 10,000 Procent mit Nebenwaare der Weibne 4 A per 100 Liter. - Räbböl, Spiritus fest. loco 61 A.

51 A, per December-Januar 51 A, per Januar-Februar 51,5 A per 10,000 Procent mit Nebenwaare der Weibne 4 A per 100 Liter. - Räbböl, Spiritus fest. loco 61 A. Weizen, 23. October. Getreidemarkt. Weizen, hiesiger loco 30,00, fremder loco 18,50, per November 17,80, per März 18,10. - Roggen, loco 15,50, per November 17,70, per März 12,30. - Hafer, loco 14,00, per Noobr. 12,75. - Räbböl, loco 31,50, per October 31,10, per März 30,60.

Bredlau, 23. October. Getreidemarkt. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. per October 50,50, per October-November 48,50, per April-Mai 50,00. - Weizen per October-November 162,00. - Roggen per October-November 114,50, per November-December 113,50, per April-Mai 117,00. - Räbböl per October 58,00, per October-November 57,50, per April-Mai 57,00. - Zinn umgeschl. - Wetter: Trübe.

Stettin, 23. October. Getreidemarkt. Weizen per October-November 172,00, per Frühjahr 178,50. - Roggen per October-November 118,00, per Frühjahr 119,00. - Räbböl loco 31,50, per October 31,10, per März 30,60. - Spiritus loco 82,00, per October 81,80, per October-November 48,90, per Frühjahr 51,00. - Petroleum per October 9,80.

Bremen, 23. October. Lataf. Umlauf 59 Faß Kentucky, 29 Faß Virginia, 12 Faß Stengel, 18 Fischen Seedleaf, 831 Seronen Havana, 1000 Baden St. Felix, 90 Baden Brasil. - Petroleum, raff. Standard white, rubig. Preise unbedeutend. - Baumwolle. Umlauf: 250 Bollen nordamerikanische. Billiger. - Schmalz, Wilcox, 36 1/2, 4. - Sped. (bort), 22 1/2, 4. long 22 1/2, 4. Forberung.

Bremen, 23. October. Petroleum rubig. (Schlussbericht). Standard white loco 9,10, per November 9,10, per December 9,25, per Januar-März 9,45. Weizen, 23. October. Productenmarkt. Weizen loco flau, Termine flau, per Herbst 8,10 Bd., 8,20 Br. - Hafer per Herbst 6,55 Bd., 6,80 Br. - Räbböl (bort) per Frühjahr 4,97 Bd. - Wetter: Trübe.

Rotterdam, 23. October. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen auf Termine höher, per November 259, per März 269. - Roggen loco unbedeutend, auf Termine höher, per October 149, per März 158. - Hafer per Herbst 358, per Frühjahr 380 fl. - Räbböl loco 34 1/2, per Herbst 35, per März 36 1/2.

Antwerpen, 23. October. Petroleummarkt. (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiß, loco 22 1/2, bei u. Br., per November 22 1/2, Br., per December 23 Br., per Januar-Februar 23 1/2, Br. Weidend. London, 23. October. An der Börse angeboten 28 Weizenlabunen. Tendenz: Stetig.

London, 23. October. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 14,480, Gerste 9490, Hafer 46,129 Tstl. Weizen stetig, angekommene Ladungen williger. Andere Getreidearten stetig, aber rubig. - Wetter: Schön.

Veitge, 23. October. Getreidemarkt. Geringe Zufuhren. Weizen, Gerste und Hafer gefragt, mäßiger Umlauf in letzten Preisen. Rubig unbedeutend. Paris, 23. October. Productenmarkt. Weizen weidend, per October 24,75, per November-December 26,75, per November-Februar 26,75, per Januar-April 27,00. - Hafer weidend, per October 22,75, per November-December 61,50, per November-Februar 61,00, per Januar-April 60,75. - Räbböl rubig, per October 88,75, per November 88,75, per December 86,75, per Januar-April 86,25. - Spiritus rubig, per October 60,75, per Januar-April 60,25.

New-York, 23. October. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 9 1/2, do. in New-Orleans 9. - Petroleum in New-York 9 1/2, do. in Philadelphia 9 1/2, rohes Petroleum 8 1/2, do. Pipe Line Certificate - D. 81 C. - Metall 8 D. 70 C. - Roher Winterweizen 1 D. 02 C. - Mais (old mixed) 47 C. - Zucker (fair refining) Rubsack 17 1/2, - Kaffee (Rio) 15 1/2, - Schmalz (Marke Wilcox) 6 1/2, do. Fairbank 7 1/2, - Sped (bort clear) 5 1/2, C. - Getreidefracht 5 1/2.

Leipziger Börse. Productenpreise den 24. Oct. 1878. Mittags 1 Uhr. Zittlerung: rubig und winzig. Weizen pr. 1000 R. netto, loco 178-188 A. bes. geringer 156-165 A. bes. u. B. Unbedeutend. Roggen pr. 1000 R. netto, loco 136-144 A. bes. geringer 118-125 A. bes. u. B. Unbedeutend. Gerst pr. 1000 R. netto, loco feinste Sorte 175 bis 183 A. bes., Randwaare 185-165 A. bes., geringe Waare 130-136 A. bes. Hafer pr. 1000 R. netto, loco 130-138 A. bes. Hafer pr. 1000 R. netto, loco amerikanischer 134 A. bes. Raps pr. 1000 R. netto, loco trocken Waare 270 A. bes. Rapsfuchen, pr. 100 R. netto, loco 13,50 A. B. Räbböl pr. 100 R. netto loco 30 A. bes., per October 60 A. B., Br. October-November 60 A. B. Unbedeutend. Spiritus pr. 10,000 R. %, ohne Raß loco 51,90 A. B. Stmab besser. Adocat Cerrutti, Secretair.

Notierungen der Börse zu Chemnitz, am 23. October 1878. Baumwolle: Rubiger Markt. Preise nominell. - Baumwollgarne: Wenig Geschäft, Preise bleiben gedrückt. - Getreide: Weizen weiß und bunt 192 bis 200 A., gelb 180 bis 190 A., Roggen, inländischer 140 bis 147 A., fremder 126 bis 130 A. Gerste, Brau- 180-190 A., Futter- 180-195 A. Hafer 125-140 A., Reis 140-160 A., Erbsen, Koch- bis - A. Haß u. Futter - bis - A. Klee pr. 1000 Rilo netto, feinste Sorten über Notiz. - Hehl Weizen- Nr. 00 31,00, 0 29,0, 1 28,00. - Rilo netto epl. Süds. - Spiritus loco pro 10000 Liter procent A 51,90 Brief. Die Börsendeputation. Roblentransport auf den königlich sächs. Staatseisenbahnen in der Woche vom 13. bis 19. October. Ladungen a 5000 Kilogr. Sächsische Steinoblen aus dem Goidauer Reviere 7518, Zugauer 1139, Drebener 1243, zusammen 9900. Schleifische Steinoblen 863, Böhmishe Braunoblen 9513, Rohlen überhaupt 20076, Durchschnittlich pro Taus 2888. Kohlen- und Coaks-Umsatz ab Zwickau. Dienstag, 22. October. 1013 Ladungen a 5000 Kilogramm.

Telegraphischer Coursbericht. Der Dresdener Börsenbericht ist bis Schluss dieses Blattes (10 Uhr Abends) nicht eingetroffen. Berlin, 24. October. (Gründungs-course.) Oefferr. Cred.-Act. 384,50 Goldrente 61,30 Oefferr. Frz.-Staatsb. 435, Disconto-Comm. 127,60 Lombarden 114, Rönigs- u. Courab. 97,50 60er Loose 105,60 Reichsbank 127,60 Deutsche Bank 109, Bindener 102,60 Rumänier 32,40 Anhalt - Potzdamer - Ungar. Goldrente 70,60 Sal. Carl-Ludwig-B. 100,75 Neue Russen 79,50 Rhenische 107,75 Russ. Banknoten 202 Silberrente 63,50 Kauf. Banknoten 202. Papierrente 62,10 Tendenz: Rubig.

Berlin, 24. October. 1 Uhr 55 Min. Nachm. Oefferr. Frz.-Staatsb. 438, Röhrenrentner 103,50 do. Lombarden 115, Bergische 77,90 Credit-Actien 388, Disconto 128,75 Baillier 100,75 Berliner 108,25 Neue Russen 79,75 Russ. Banknoten 202, (Schlusscourse.) Oefferr. Credit-Anstalt 389, Sächsische Bank 103,60 Thüringer Bank 75, Weimarishe Bank 88,40 Industrie-Actien, Seltenschied 96, Rönigs- u. Courab. 72,25 Reichsbank, Kurlerham f. C. 186, do. 2 R. 187,85 Belg. Bank-Bil. 101, 80,90 do. 2 R. 2 R. 60,40 London f. C. 20,495 do. 3 R. 20,27 Paris f. C. 81, Petersburg f. C. 901, do. 3 R. 900,25 Barichau f. C. 301, Wien f. C. 171,75 do. 2 R. 170,35 In- u. ausl. Fonds, 3proc. Sächs. Rente 72,80 Oefferr. Loose v. 1860 105,75 do. Papierrente 62,25 do. Silberrente 63,50 do. Goldrente 61,40 Neueste russ. consoild. Anleihe von 1877 80, 4 1/2, pruss. Consol. 104,75 4, do. dtsch. Reichsbank, 96,10 Ungar. Goldrente 70,60 Russ. Prämienanl. 147,50 Sorten, Napoleonsd'or 16,90 Oefferr. Banknoten 172,47 Russ. Banknoten 201,60 Silbergulden - Tendenz: Troch ungenügender politischer Nachrichten Spielwerthe und Buben auf Deckungen höher. Nachbörse: Oefferr. Creditanst. 388,50, Franco-Josen 488, - Comb. 115, - Disco-Comm. 128,25, Bergische 77,75, Röhrenrent. 103,50, Rhein. 108,25, Baillier 100,60, Rumänier 32,10, Goldrente 61,20, Calizier 100,60, (Schlusscourse.) Londoner Wechsel 90,50, Darmst. Bank 115, Wiener do. 171,50, Lombarden 66, Reichsbank 154 1/2, Oefferr. Credit 192 1/2, do. Silberrente 63, Oefferr. Papierrente 61 1/2, 3/4, Sächs. Rente u. 5, Staatsbahn 215 1/2, Tendenz: Stetig fest.

Wien, 24. October. (Schlusscourse.) Papierrente 60,70, Silberrente 62,90, 60er Loose 111,50, Bank-Aktien 789, Credit-Actien 224,60, Analo-Russb. 100,25, Lombarden 65,50, Staatsbahn 222,50, Tendenz: Rubig. Spielwerthe unbedeutend, Renten bebauptet.

Paris, 24. Oct. Nachm. 1 Uhr 30 Min. Anleihe von 1872 113,25, Staatsbahn 646, - Lombarden 151,25, Berliner Productenbörse, 24. October. Weizen loco 150-195 A. per Oct.-Nov. 170 A. + 0 A., per Frühjahr 179 A. 50 A., Roggen loco 119 A. - A., per Oct.-Nov. 117 A. - A., per Nov.-Dec. 118 A. - A., per Frühjahr 129 A. 50 A. Rändig. 17. Tendenz: Rubig. - Spiritus loco 52 A. - A., per diesen 22. nur 53 A. 50 A., per Oct.-Nov. 50 A. 80 A., per Frühjahr 51 A. 90 A. Rändig. 14. Tendenz: Fest. - Räbböl loco 59 A. 50 A., per d. Monat 59 A. - A., per Oct.-Nov. 58 A. 50 A., per Frühjahr 58 A. 90 A. Rändig. - Tendenz: Besser. - Hafer per Octbr. 128 A. 50 A., per Frühjahr 121 A. - A.

Eiverpool, 24. October. (Baumwollmarkt.) (Erstes Telegramm.) Deutiger amerikanischer Hochsay 7000 Ballen. - Stimmung: Rubig. - Preise: Unbedeutend. Heutiger Import: 11,000 Ballen, hiervon 4000 Ballen Amerikanische, 6000 Ballen Indische. Eiverpool 24. Oct. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umlauf 7000 B. Für Speculation u. Export 600 B. verkauft. Stimmung: Ruht. Erntat unregelmäßig. - Riddling Island 6 1/2, Riddling Orleans 6 1/2, Riddling fair Orleans 7 1/2, Riddling mobile 6 1/2, Fair Bernamb. 4 1/2, Fair Egyptian 7 1/2, Good fair Egyptian 7 1/2, Fair Smyrna 6, Fair Dollerab 4 1/2, Fair good fair Dollerab 5 1/2, Widdling fair Dollerab 4 1/2, Riddling Dollerab 3 1/2, Good Riddling: Dollerab 3 1/2, Fair Onra 4 1/2, Good fair Onra 4 1/2, Fair Madras 3 1/2, Fair Bengal 4 1/2, Good fair Bengal 4 1/2, Fair Broad B.

New-York, 23. Octbr. (Schlusscourse.) Sächs. Notizung des Goldagio 1/2, niedrigste 1/2, Wechsel auf London in Gold 4 D. 80 1/2, C., Goldagio 1/2, C., per Bonds 4proc. fundirte 105 1/2, C., 1/2, per Bonds von 1867 106 1/2, C., Erie-Bahn 11 1/2, C., Central-Pacific 106 1/2, C., New-York Centralbahn 111 1/2, C.

Schiffahrtsberichte. New-York, 23. October. Der Dampfer „The Queen“ von der National-Dampfschiff-Compagnie (E. Reshingsche Linie) ist heute hier eingetroffen. Heberjee'sche Dampfer. „Winnetaha“ in New-York der Anchor-Dampfer „Sibipia“ von Glasgow in Philadelphia der amerikanische Dampfer „Benfulonia“ von Eiverpool; in Glasgow (21./10.) der State Line-Dampfer „Georgia“ von New-York; in Bombay (21./10.) Dampfer „Krabi“ von Ceylon, „Columbia“ nach Eiverpool.

Main table containing market data for various securities, including 'Deutsche Fonds', 'Wechsel', 'Eisenbahn-Akt.', 'Bank-Disconts.', 'Kass.-Action und Prioritäten', and 'Industrie-Akt., Prior. u. Stamm-Prioritäten'. It lists titles, denominations, and prices.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Hr. Guttner in Leipzig. Für den politischen Theil verantwortlich Hr. G. G. G. in Leipzig. Für den volkswirtschaftlichen Theil Hr. G. G. G. in Leipzig. Redacteur des musikalischen Theils Prof. Dr. C. Paul in Leipzig. Druck und Verlag von G. G. G. in Leipzig.